

Erscheint täglich  
früh 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Redaktion und Expedition  
Johannstraße 33.

Abrechnungen der Redaktion:  
Montag 10—12 Uhr.  
Montagnacht 5—6 Uhr.

Bei der Redaktion eingegangene  
Bücher, Zeitschriften, Drucke, Schriften,  
Karten, Kupferstiche, Gemälde, Medaillen,  
Münzen, Briefe, Dokumente, Urkunden, etc.,  
werden auf Anfrage gegen eine geringe  
Festgehaltung von 10 Pf. bis 100 Pf.  
abgegeben.

Annahme der für die nächstfolgende  
Nummer bestimmten Abrechnungen  
am Montagnacht 5 Uhr Nachmittags,  
an Sonn- und Feiertagen früh 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

In den Filialen für Int.-Anzeige:  
Otto Stumm, Universitätsstraße 21.  
Vonis & Co., Altonaer Straße 18, p.  
nur bis 10 Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 269.

Dienstag den 26. September 1882.

76. Jahrgang.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Wir haben uns darüber gelehnt, die Bestimmungen über das Steuerabkommen bepannende Gefüre auf den Straßen einer Mission zu unterziehen, und verfügen nunmehr, unter Aufhebung der bisherigen diesbezüglichen Vorschriften, folgendes:

1) Es wird den Bürgern jüdischer Auswanderer, welche tubig, an den Säulen gehobne Augenblicke haben, nachgelassen,

zu befreit, mit der Verwendung der Hubwerke unmittelbar zusammenhängender Verbindungen auf solange von denselben zu entnehmen, als dies unumgänglich nötig ist, jedoch nur infolge, als durch den Verkehr aus den Straßen nicht wesentliche Störung erleidet.

Dagegen ist es den Geschäftsbürgern keineswegs erlaubt, das Hubwerk irgendwo auf der Straße aufzuhängen und von da hin an verschiedene, mehr oder minder entfernte Orte zu legen, oder ihre Gefüre auf der Straße stehen zu lassen, während sie in einem Schrank oder Ganzwichtschrank eingeschlossen, oder Gefüre befestigt, welche mit der Brage bezeichneten Transportfahrung nicht in unmittelbarem Zusammenhang stehen.

Um Übungen werden, obgleich das bisherige unbedingte Verbot des aufsichtlichen Steuerabkommens bepannende Gefüre auf den Straßen aufgehoben ist, dessen unzweckhaft weder die Gefüre noch die Besitzer der Gefüre von der Verantwortlichkeit entbunden, welche für sie erwacht, wenn allein gesetzlose Augenblicke irgend welche Schaden anrichten oder das Publicum belästigen.

2) Das Hubwerk muss stets an den Häusern oder Localitäten, wo der Führer Verlegungen hat, auf den Fahrbahnen so nahe verfahren, als dies die Umstände gestatten.

3) Die Auswanderer des Bürgers darf in seinem Hause länger als 10 Minuten dauer.

4) Vor der Entfernung des Bürgers und die Bügel an das Hubwerk kurz anzuhängen und bei Einhängen mit dem Gürtel beide, bei Augenblicke an der Stange aber den inneren Strang auszuspannen, auch was in jedem Falle möglichst ein Rad mittels einer zweiflügeligen und haltbaren Verbindung gebraucht werden.

5) Bespannte Säulen oder Säulen dürfen niemals ohne Aufzug bleiben.

6) Werden anders als in angehängtem Hubwerk Bügel dient zu reichen, bleibt nach wie vor verboten.

7) Ausüberhandlungen gegen vorliegende Verbindungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 A. oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet.

Leipzig, am 16. September 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Horwitz.

Zu genauer Nachachtung dringen wir hierdurch die Vorschriften:

doch jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, am Tage seiner Ankunft, und wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, an anderen Tagen Vermögens von seinem Werte des unteren Reichsstraßen Nr. 52, 54, anzuwenden in diejenigen Kreisen, welche länger als drei Tage hier zu verbleiben, nämliche in den Häusern, die im Grinnerungen und bemerkt, daß Verhandlungen derselben mit einer Büchse die zu 15 Pf. oder verhältnismäßig höheren Büchsen geahndet werden würden.

Leipzig, am 17. September 1882.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

J. B. Jand. Pol. Rath. Daegner, S.

### Diebstahl-Bekanntmachung.

Gefordert wurden, obgleich ertheilte Ausgabe entsteht:

1) Eine silberne Auferweckung aus Seide, Goldrand, goldenen Reigen und grüner Seide mit Blumenverzierung, nicht langer Kette aus blauen Haaren, mit goldenem Bügel, sowie einer goldenen Grinnerungs-Medaillie in Plakatiform, aus einer Rose im Quadrat Nr. 28 der Weißstraße, am 16. bis 18. Uhr Nachmittags;

2) ein paar rindfleischer Habschiefe, sow. daß eine Rose in Nr. 16 der Katharinenstraße, am gleichen Tag;

3) ein brauner Jaguet aus schwärztem Leder, mit glatten Kroaten, zwei Reihen Knöpfe, aus schwarzen Schmiden und schwarzen Haaren, mit goldenem Bügel, sowie einer goldenen Grinnerungs-Medaillie in Plakatiform, aus einer Rose im Quadrat Nr. 28 der Weißstraße, am 17. bis 18. Uhr Nachmittags;

4) ein Habschiefer aus gelbem Metall, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

5) eine goldene Damenschürze mit grüner Rüsche, im Inneren des Gehäuses die Nr. 4332, nicht zuerger Büchse, mit goldenem Bügel, sowie ein Geldbetrag von 3 A. in Grinnerungs-Medaillie, aus einer Wohnung in Nr. 96 der Kanalstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr Nachmittags;

6) ein paar rindfleischer Habschiefe mit goldenem Bügel, aus dem Gehäuse des Grundstücks Nr. 4 der Eisenstraße, am 18. bis 19. Uhr Nachmittags;

7) ein Manns-Jaguet aus schwerem braun- und braunrotem Stoff, mit schwarzen Hemdknöpfen und Goldknöpfen, sowie ein Paar Hosen aus dunklem Stoff, und einer Schürze in Nr. 20 der Gauß-Allee, zur nämlichen Zeit;

8) ein Stück schwerer zischgrauer Winterstoff, 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Meter lassend, mit den eingehängten Nummern 18,720 und 3008, aus einem Verkaufsstand in Nr. 810 der Hainstraße, zur nämlichen Zeit;

9) ein Geldbetrag von 28 bis 30 A. in diversen Münzen, sowie eine Portion Zigarren, meistens Nachschlagsfeld aus einem Stoffstück in Nr. 1b der Altenmarktstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

10) ein goldener Klempner, aus einer Werkstatt der 3. Reihe auf dem Augustusplatz, am 19. bis 20. Uhr, Vormittag;

11) ein Geldstückchen von schwerem Leder, mit Resslingschließe, enthaltend einen 27 A., in einer Dose, einem Thaler und einer Silbermünze, sowie einen alten Schreiber und einer kleinen Schüssel, aus einer Kiste im Schreinhaus, zur nämlichen Zeit;

12) ein Geldbetrag von 28 bis 30 A. in diversen Münzen, sowie eine Portion Zigarren, meistens Nachschlagsfeld aus einem Stoffstück in Nr. 1b der Altenmarktstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

13) eine Seigleiterbüchse goldene Überfläche mit der Nachbildung eines Schlosses, in welchem zwei rote Steinchen eingelassen sind, zwei Tropfenringe, W. S. der A. P. 1887 gravirt und ein Paar goldene Manschettenknöpfe, aus einer Wohnung in Nr. 51 der Altenmarktstraße, in der Nacht der letzten vergangenen 18 Monate;

14) eine Briefstrophe, darin ein Geldbetrag von 8 A. in einer Stofftasche und Nr. 12 der Altenmarktstraße, sowie eine Portion Zett-

ferben, ungefähr 2 Kilo, bei einer Büchse mit rotem Ritter und ein Paar Büchsen mit schwarzer Butter, aus einer Wohnung in Nr. 8 der Altenmarktstraße, innerhalb der letzten 6 Wochen;

15) ein Büchsen mit der Aufschrift „August Wanckels“, enthaltend einen gewöhnlichen Saft, drei Paar Hosenröder und ein Gitarrensaiten mit Tabak gefüllt, sowie ein Büchsen in großer Wohnung, der „Adolf Preiss“, enthaltend ein Paar Stiefeln, eine Tabakspfeife und etwas Tabak, aus einem Paar, welches auf dem Schuhplatz gekauft hat, am 19. bis 20. Uhr, Vormittags;

16) zwei weißblaue Überhemden, drei ebenfalls Rachtenhemden, zwei Hemden von graumoderner Ausführung, zwei Paare Hosen und zwei weiße Hemden, aus einer Wohnung in Nr. 7 der Neumarktstraße, am 20. bis 21. Uhr, Nachmittags;

17) ein Sommerüberzieher von braunem weichem Stoff, mit einer Reihe Knöpfe und schwarzen Gütern, im Dienst der Name „Hornberg, Grafenbausch“ aus einem Bekleidungsgeschäft in Nr. 22 der Auguststraße, am 21. bis 22. Uhr, Nachmittag;

18) eine Weste von 200 A. in braune und Taupelfarben, aus einer Wohnung in Nr. 4 der Goldschmiedgasse, in der Nacht von 22. zum 23. bis 24. Uhr;

19) ein Sommerüberzieher von hellgrünem Stoff, alt, mit einer Reihe Knöpfe und schwarzen Gütern, — in den letzten Tagen sind sich ein Notizbuch und zwei Untergetütze auf Freudenstadt, aus dem Neubau Thomaskirche 8, am 23. bis 24. Uhr, Nachmittag;

20) ein dunkelblauemfiederiger Regenmantel mit gelben Rosetten, Goldflocken und Metallknöpfen, aus dem Bekleidungsgeschäft in Nr. 1 der Auguststraße, am 24. bis 25. Uhr, Nachmittag;

21) ein weißer Tuchrock, lange Hosen, mit zwei Reihen Knöpfen, aus einer Wohnung in Nr. 34b der Sophienstraße, am 22. bis 23. Uhr;

22) eine Spaziergasse, im Ziel ein „W“ eingekreist, von einem Arbeitsplatz am Posthof weg, vom 22. bis 23. bis 24. Uhr;

23) ein Geldstückchen von schwerem Leder, mit Goldknöpfen und goldenen Gütern, aus einer Wohnung in Nr. 10 der Auguststraße, am 23. bis 24. Uhr, Nachmittag;

24) eine silberne Cylindrertasche mit Goldrand, gefertigte Rückseite mit wappenschemischen Bildern in der Mitte, ferne ein alter Schreibfleck, innen perlenlediger Regenmantel mit braunem Satinstoff, sowie ein Posthorn, enthaltend ca. 1 Meter brauner Nachschlagsfeld und einen Blumenstrauß, in der Nacht von 23. zum 24. bis 25. Uhr;

25) ein Paar Hosen aus dunkelblauem braunfarbenem Stoff, mit weißen Knöpfen und goldenen Gütern, und eine Reihe von braunfarbenen Stoffen, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Auguststraße, am 23. bis 24. Uhr, Nachmittag;

26) ein Geldstückchen von rotbraunem Sammet, mit weißem Bügel und einem Inhalt von 2 A. 80 A. in einem Mantelgeschäft, zwei Westen und einer Schürze, aus einer Wohnung in Nr. 90 der Weißstraße, am 23. bis 24. Uhr, Nachmittag;

27) ein Paar Hosen von grauem braunfarbenem Stoff, eine Reihe von schwarzen Gütern und dunklerem Bügel, aus einer Wohnung in Nr. 113 der Auguststraße, am nämlichen Tage wie Nr. 26;

28) ein gründliches Kostenstück und 12 bis 15 alte Reifen, aus der Wohnung im Quadrat Nr. 16 der Auguststraße, vom 23. bis 24. bis 25. Uhr;

29) ein Paar Hosen von blau- und grünfarbenem Tuchlin, mit Taschen von grauer Leinwand, und den Vorhant einer Wohnung in Nr. 12 der Auguststraße, am 24. bis 25. Uhr, Nachmittag;

30) eine schwarze Cylindrertasche mit Schleife, Goldrand und geprägter Rückseite mit wappenschemischer Verzierung, sehr langer schwarzer Büchse mit goldenem Schieber, aus einer Wohnung in Nr. 8 der Auguststraße, in der Nacht von 24. und 25. bis 26. Uhr;

31) eine schwarze Cylindrertasche, sehr kleiner Büchse, daran ein goldenes Medaillon, ferne eine schwarze Spindelkugel mit schwarzer Rückseite und schwarzen Gütern, eine lange Taschentasche mit schwarzen Gütern, sowie ein Paar Hosen von braunfarbenem Stoff und einer weißen Weste, — in den Taschen des Hosen befindet sich ein schwarzer kleiner Portemonnaie mit einer Scheibe von 17 A. in einer Karte, einer Thaler und einer Schüssel aus einer Schüssel in Nr. 31 der Eisenstraße, in der letzten Nacht;

32) eine schwarze Cylindrertasche, sehr kleiner Büchse, aus einer Wohnung in Nr. 16 der Katharinenstraße, am gleichen Tag;

33) ein brauner Jaguet aus schwärztem Leder, mit schwarzen Kroaten, zwei Reihen Knöpfe, aus schwarzen Schmiden und schwarzen Haaren, mit goldenem Bügel, sowie einer goldenen Grinnerungs-Medaillie in Plakatiform, aus einer Rose im Quadrat Nr. 28 der Weißstraße, am 17. bis 18. Uhr Nachmittags;

34) eine goldene Damenschürze mit grüner Rüsche, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

35) eine goldene Schürze mit grüner Rüsche, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

36) eine goldene Schürze mit grüner Rüsche, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

37) eine goldene Schürze mit grüner Rüsche, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

38) eine goldene Schürze mit grüner Rüsche, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

39) eine goldene Schürze mit grüner Rüsche, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

40) eine goldene Schürze mit grüner Rüsche, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

41) eine goldene Schürze mit grüner Rüsche, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

42) eine goldene Schürze mit grüner Rüsche, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

43) eine goldene Schürze mit grüner Rüsche, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

44) eine goldene Schürze mit grüner Rüsche, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

45) eine goldene Schürze mit grüner Rüsche, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

46) eine goldene Schürze mit grüner Rüsche, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

47) eine goldene Schürze mit grüner Rüsche, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

48) eine goldene Schürze mit grüner Rüsche, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

49) eine goldene Schürze mit grüner Rüsche, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

50) eine goldene Schürze mit grüner Rüsche, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

51) eine goldene Schürze mit grüner Rüsche, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

52) eine goldene Schürze mit grüner Rüsche, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

53) eine goldene Schürze mit grüner Rüsche, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

54) eine goldene Schürze mit grüner Rüsche, aus der Rose des Hauses Nr. 12 der Oberhafenstraße, in der Nacht vom 17. zum 18. bis 19. Uhr;

**Polizeibeamter des Abdes von Egypten**, welcher für den dortigen Polizeidienst eine größere Anzahl junger Leute anreicht. Die Anwerbung geschieht ganz öffentlich in einem Saale des „Café de l'Or“; für die Annahme ist der Aufwand über geleisteten Militärdienst notwendig. Der Monatslohn beträgt 125—200 Francs, was auf viele Leute ohne Arbeit keinen Verdienst nicht verleiht. Auch wird eine erste Ausbildung unter Ausführung eines Programms, einem mit diesem Titel ebenfalls angeworbenen Confer, nach Aegypten abgehen.

Erebdienstbeamte sind heute aus Egypten nicht zu meinden. Das „Journal de St. Petersbourg“ schreibt: „Die englischen Zeitungen nehmen das Recht, das jahrläufige Schiffs-Egypten zu bestimmen, ausschließlich für England in Anspruch. Die Regierungen könnten diese ohne Verantwortlichkeit erledigende Ausübung von Journalisten als Bildern internationaler Erörterungen nicht akzeptieren. Die französische Presse bewundert hier gleichzeitig wegen der Ausschüttungen der englischen Zeitungen. Frankreich dürfte am ehesten Ansicht haben, in London verstanden zu werden, wenn es auf den europäischen Charakter des ägyptischen Frage beziehen würde, ohne auf die Thesen der den vorausragenden Redfern der Wissenschaften zurückzufallen.“ — Ein Telegramm meldet vom 24. September: „Das letzte ist nunmehr vollständig übergeben und die Stadt befiehlt. — Der Abdes reicht Montag vormittag nach Cairo. Derselbe hat den britischen Generalen-Malet den Groschen des Osmanischen Ordens angeboten, dieser aber die Erkundung zur Ausnahme noch nicht erhalten. — Heute Vormittag fand in der höchsten katholischen Kirche anlässlich der Biederherstellung der Röhe im Lande ein feierlicher Gottesdienst statt, welches die Confusa und die englischen Militärbehörden beobachteten. Morgen wird ein Trauertagstestament gegen Hochwürdigkeit verfehligen Personen abgehalten werden, welche bei den Menschen und in den Gefechten das Leben verloren haben. — Die zur Belohnung von Obermeile abtobenden Soldaten sind bisher zufriedengelebt, nachdem sie die Geduldigkeitsdienst demontiert und die vorzügliche Munition mit fortgeführt haben.“

Über die mit der Gefangenennahme Arabi's verhüllten Umstände berichtet ein Correspondent des „Times“ aus Cairo: „Als Cairo übergeben war, erhielt der Polizeipräfekt von Oberst Stewart sofort den Befehl, Arabi aufzufordern, sich im Abdessch-Palast einzufinden. Er kam sofort, begleitet von Tulsu, und wurde von dem inzwischen angekommenen General Drury Lowe empfangen. Sich an Oberst Dulier Ley, einen Offizier in Diensten des Abdes, wendend, fragte Arabi, was man von ihm wünsche. Dulier antwortete, er möge seinen Degen übergeben. Er wurde sodann gefragt, ob er verlässt, daß er sich bedingungslos ergeben habe. Er antwortete „Ja“, mit dem Zusatz, daß er auf die Wille Englands rechte. Er begann jedoch eine Rede, die Inhalte, daß alle Menschen Brüder wären u. a., aber General Lowe ließ ihm das Wort und sagte, er (der General) sei nur dazu da, die Freigabe entgegen zu nehmen. Arabi bat dann, daß einige seiner Diener erlaubt werde, nach dem Palast zu kommen. Dies wurde gestattet. Als er sich entfernte, erfuhr er höchst über die gezeigten Säbel der Garde und flüchtete Dulier zu: „Sagen Sie dem General, daß ich seine Gefangenen gut behandele.“ Er erhielt die Versicherung, daß er bis zu seiner Übergabe an General Wolseley mit aller Rücksicht behandelt werden würde. Nach der Ankunft von Sir Garnet Wolseley wurde er von Sir Charles Wilson zu Wagon nach der für ihn im Abdessch-Palast hergerichteten Wohnung gebracht. Auf dem Wege dahin sah er der Wohlung seine üblichen Salams zu machen; aber als er fand, daß die eingekerkerten Gefangenen nicht erwarteten, war er sich mit einer Gewebe des Unwillens in den Wagen gesetzt. Er ist gut einquartiert, aber er leidet an der Ruhe und wird von Dr. Joshua behandelt. Sir Garnet Wolseley lehnte es ab, ihn zu empfangen.“

## Literatur.

**Hans! Und wurde die Probenummer der neuen Wochenzeitung „Hans!“ herausgegeben von Gustav von Süntrop in Dresden, überlaufen. Den Titel dieser elegant ausgeführten Zeitchrift schmückt ein gekennzeichnetes Bild, welches das Jenseit einer helligen Fonte darstellt; es hat das Motto: „Sich regen bringt Segen“. Den aufmüpfigen ermahnend wie an einer Stelle einen über das deutsche Weinglas, worin der Gedanke entzündet wird, daß weiter nationales Weinbauamt notwendig eine Weinbau-reform folgen müsse. Hierbei habe man von den Nachodnung landwirtschaftlicher Einrichtungen absehen und zu den Formen zurückkehren, welche im Mittelalter in so reicher Fülle und Mannigfaltigkeit auf deutschem Boden erhalten. Der Ratlos „Was soll aus unsrem Zögern werden?“ hört die erhabende Thaltheile zu, „daß je viele Wöhnen des betroffenen Sohnes, zur unvermeidlichen Erfolgsjahr verhindern, nicht längs habt, auf eigenen Füßen zu stehen, und deinet die Notwendigkeit, daß die Wölfe dich ganz ebenfalls wie die Fleduen zu einem bestimmten Zweck herangezogen werden müssen. Auch die Kritik „Weinraumauswahl im Herbst“ der „Dresdenen im September“: „Die Behandlung der Wölfe“ und „Wein-Hauswirtschaft“ (mit Abbildungen) werden gern und mit Rogen geliebt werden. In einer kurzen Abhandlung wird beworben, daß die Qualität des Badenweins noch lange nicht genügend von den Haushalten genutzt werden. Von vierzehn eindrucksvollen Bildern wie die von Dr. Arthur v. Süntrop herauftretende „Illustration oder Rente?“ so realistisch dargestellt, daß sie eigentlich auch in anderer Zeitschrift beigegeben werden würden. „Hans!“ steht bald in den Familien einzügig und um so mehr, als die Preis 1. viertjährlich beträgt! Jeder Kaufmann ist der Preis geistig, von welcher Probenummer in allen Buchläden gratis zu haben habt, nachdrücklich empfohlen.**

(Eingesandt.)

\* Dresden. Die von mehreren Vocalblättern gebrachte Notiz von der Gründung einer Gesellschaft „Waldbegier“ grauert, ist noch dazu zu vervollständigen, daß sich diese Gesellschaft neben anderen humanitären Vereinigungen befindet, die Aufgabe stellt hat, einheimische arbeitsunfähige, häuslerüftige oder verängstigte Steinbrecher im Gebiete der Sachsen-Schweiz zu gründen. Das Ziel ist ein heiles, viel entrichtetes und forderndes Mittel, wurde aber in keiner Freiheit unentümlichen Segen für die ganze Landeskraft in sich tragen. Die Anfänge zu einem Stillstande fehlt sind derzeit gemacht und bereitstehen zu den schönen Hoffnungen, doch wird es die Arbeit vieler Jahre bedürfen, ehe das angestrehte Ziel seiner Vollendung entgegensteht. Um so mehr ist es zu wünschen, daß sich diese Menschentrente, Herren oder Damen, der Gesellschaft anschließen, zumal der Beitrag für die außerordentliche Mitgliedschaft jährlich nur 2. C beträgt, ohne die Ausgaben zu belasten. Anmeldungen u. s. w. werden eingezogenenommen in Dresden durch Herrn O. Richter, Sachsenallee 3, in Schönau durch Herrn O. Taubach, Lichtenhof.

**Teppich-Fabrik-Lager**  
**Bernhard Möbelstoff!**  
**Berend,**  
und während der Messe

**nur 6 Katharinenstraße 6.**  
Sehr billige Preise von  
Teppichen, Vorlagen, Tischdecken,  
Läuferstoffen, Sophadecken, Bettdecken,  
Schlafdecken, Reisedecken, Pferdedecken.  
Die Besucher der Messe  
finden bei mir eine reiche Auswahl von Kleidern und  
Spezialitäten zu ungemeinlich billigen Preisen.

**Glacé-Handschuhe zu Engros-Preisen.**  
**Carl Brose, Reichstraße 36, 2. Et.**

**Mey & Edlich.**  
Fabrik von Mey's Stoffkragen  
Plagwitz-Leipzig.

**Detail-Geschäft Leipzig**  
und Musterläden während der Messe  
9. Neumarkt 9.

**Winter-Mäntel,**  
Regen- und Kinder-Mäntel, neuere Modelle, größte  
Auswahl, billig bei  
**Julius Huhle,**  
Plauenscher Hof, Promenaden-Straße.

**Nordhäuser Kornbranntwein**  
1 Liter 1.4  
bet Franz Volgt,  
Gefüllte Flaschen Nr. 9.

## Tageskalender.

### Kaiserliche Telegraphen-Amtstatten.

1. Kaiserliche-Amt 1: Bremen. 2. Bremen 4 (Wittelsbach). Geheimrat 5.
2. Bremen 1 (Königsberg). 7. 2. Bremen 7 (Königlicher Hof). 8. Bremen 3 (Dresdner). 9. 2. Bremen 8 (Möller, Bahnhof).
3. Bei den Postämtern 5 (Neustadt). 10. 2. Bremen 10 (Königlicher Hof). 11. Bei den Postämtern 6 (Neustadt). 12. Bremen 11 (Königlicher Hof). 13. Bremen 12 (Königlicher Hof). 14. Bremen 13 (Königlicher Hof). 15. Bremen 14 (Königlicher Hof). 16. Bremen 15 (Königlicher Hof). 17. Bremen 16 (Königlicher Hof). 18. Bremen 17 (Königlicher Hof). 19. Bremen 18 (Königlicher Hof). 20. Bremen 19 (Königlicher Hof). 21. Bremen 20 (Königlicher Hof). 22. Bremen 21 (Königlicher Hof). 23. Bremen 22 (Königlicher Hof). 24. Bremen 23 (Königlicher Hof). 25. Bremen 24 (Königlicher Hof). 26. Bremen 25 (Königlicher Hof). 27. Bremen 26 (Königlicher Hof). 28. Bremen 27 (Königlicher Hof). 29. Bremen 28 (Königlicher Hof). 30. Bremen 29 (Königlicher Hof). 31. Bremen 30 (Königlicher Hof). 32. Bremen 31 (Königlicher Hof). 33. Bremen 32 (Königlicher Hof). 34. Bremen 33 (Königlicher Hof). 35. Bremen 34 (Königlicher Hof). 36. Bremen 35 (Königlicher Hof). 37. Bremen 36 (Königlicher Hof). 38. Bremen 37 (Königlicher Hof). 39. Bremen 38 (Königlicher Hof). 40. Bremen 39 (Königlicher Hof). 41. Bremen 40 (Königlicher Hof). 42. Bremen 41 (Königlicher Hof). 43. Bremen 42 (Königlicher Hof). 44. Bremen 43 (Königlicher Hof). 45. Bremen 44 (Königlicher Hof). 46. Bremen 45 (Königlicher Hof). 47. Bremen 46 (Königlicher Hof). 48. Bremen 47 (Königlicher Hof). 49. Bremen 48 (Königlicher Hof). 50. Bremen 49 (Königlicher Hof). 51. Bremen 50 (Königlicher Hof). 52. Bremen 51 (Königlicher Hof). 53. Bremen 52 (Königlicher Hof). 54. Bremen 53 (Königlicher Hof). 55. Bremen 54 (Königlicher Hof). 56. Bremen 55 (Königlicher Hof). 57. Bremen 56 (Königlicher Hof). 58. Bremen 57 (Königlicher Hof). 59. Bremen 58 (Königlicher Hof). 60. Bremen 59 (Königlicher Hof). 61. Bremen 60 (Königlicher Hof). 62. Bremen 61 (Königlicher Hof). 63. Bremen 62 (Königlicher Hof). 64. Bremen 63 (Königlicher Hof). 65. Bremen 64 (Königlicher Hof). 66. Bremen 65 (Königlicher Hof). 67. Bremen 66 (Königlicher Hof). 68. Bremen 67 (Königlicher Hof). 69. Bremen 68 (Königlicher Hof). 70. Bremen 69 (Königlicher Hof). 71. Bremen 70 (Königlicher Hof). 72. Bremen 71 (Königlicher Hof). 73. Bremen 72 (Königlicher Hof). 74. Bremen 73 (Königlicher Hof). 75. Bremen 74 (Königlicher Hof). 76. Bremen 75 (Königlicher Hof). 77. Bremen 76 (Königlicher Hof). 78. Bremen 77 (Königlicher Hof). 79. Bremen 78 (Königlicher Hof). 80. Bremen 79 (Königlicher Hof). 81. Bremen 80 (Königlicher Hof). 82. Bremen 81 (Königlicher Hof). 83. Bremen 82 (Königlicher Hof). 84. Bremen 83 (Königlicher Hof). 85. Bremen 84 (Königlicher Hof). 86. Bremen 85 (Königlicher Hof). 87. Bremen 86 (Königlicher Hof). 88. Bremen 87 (Königlicher Hof). 89. Bremen 88 (Königlicher Hof). 90. Bremen 89 (Königlicher Hof). 91. Bremen 90 (Königlicher Hof). 92. Bremen 91 (Königlicher Hof). 93. Bremen 92 (Königlicher Hof). 94. Bremen 93 (Königlicher Hof). 95. Bremen 94 (Königlicher Hof). 96. Bremen 95 (Königlicher Hof). 97. Bremen 96 (Königlicher Hof). 98. Bremen 97 (Königlicher Hof). 99. Bremen 98 (Königlicher Hof). 100. Bremen 99 (Königlicher Hof). 101. Bremen 100 (Königlicher Hof). 102. Bremen 101 (Königlicher Hof). 103. Bremen 102 (Königlicher Hof). 104. Bremen 103 (Königlicher Hof). 105. Bremen 104 (Königlicher Hof). 106. Bremen 105 (Königlicher Hof). 107. Bremen 106 (Königlicher Hof). 108. Bremen 107 (Königlicher Hof). 109. Bremen 108 (Königlicher Hof). 110. Bremen 109 (Königlicher Hof). 111. Bremen 110 (Königlicher Hof). 112. Bremen 111 (Königlicher Hof). 113. Bremen 112 (Königlicher Hof). 114. Bremen 113 (Königlicher Hof). 115. Bremen 114 (Königlicher Hof). 116. Bremen 115 (Königlicher Hof). 117. Bremen 116 (Königlicher Hof). 118. Bremen 117 (Königlicher Hof). 119. Bremen 118 (Königlicher Hof). 120. Bremen 119 (Königlicher Hof). 121. Bremen 120 (Königlicher Hof). 122. Bremen 121 (Königlicher Hof). 123. Bremen 122 (Königlicher Hof). 124. Bremen 123 (Königlicher Hof). 125. Bremen 124 (Königlicher Hof). 126. Bremen 125 (Königlicher Hof). 127. Bremen 126 (Königlicher Hof). 128. Bremen 127 (Königlicher Hof). 129. Bremen 128 (Königlicher Hof). 130. Bremen 129 (Königlicher Hof). 131. Bremen 130 (Königlicher Hof). 132. Bremen 131 (Königlicher Hof). 133. Bremen 132 (Königlicher Hof). 134. Bremen 133 (Königlicher Hof). 135. Bremen 134 (Königlicher Hof). 136. Bremen 135 (Königlicher Hof). 137. Bremen 136 (Königlicher Hof). 138. Bremen 137 (Königlicher Hof). 139. Bremen 138 (Königlicher Hof). 140. Bremen 139 (Königlicher Hof). 141. Bremen 140 (Königlicher Hof). 142. Bremen 141 (Königlicher Hof). 143. Bremen 142 (Königlicher Hof). 144. Bremen 143 (Königlicher Hof). 145. Bremen 144 (Königlicher Hof). 146. Bremen 145 (Königlicher Hof). 147. Bremen 146 (Königlicher Hof). 148. Bremen 147 (Königlicher Hof). 149. Bremen 148 (Königlicher Hof). 150. Bremen 149 (Königlicher Hof). 151. Bremen 150 (Königlicher Hof). 152. Bremen 151 (Königlicher Hof). 153. Bremen 152 (Königlicher Hof). 154. Bremen 153 (Königlicher Hof). 155. Bremen 154 (Königlicher Hof). 156. Bremen 155 (Königlicher Hof). 157. Bremen 156 (Königlicher Hof). 158. Bremen 157 (Königlicher Hof). 159. Bremen 158 (Königlicher Hof). 160. Bremen 159 (Königlicher Hof). 161. Bremen 160 (Königlicher Hof). 162. Bremen 161 (Königlicher Hof). 163. Bremen 162 (Königlicher Hof). 164. Bremen 163 (Königlicher Hof). 165. Bremen 164 (Königlicher Hof). 166. Bremen 165 (Königlicher Hof). 167. Bremen 166 (Königlicher Hof). 168. Bremen 167 (Königlicher Hof). 169. Bremen 168 (Königlicher Hof). 170. Bremen 169 (Königlicher Hof). 171. Bremen 170 (Königlicher Hof). 172. Bremen 171 (Königlicher Hof). 173. Bremen 172 (Königlicher Hof). 174. Bremen 173 (Königlicher Hof). 175. Bremen 174 (Königlicher Hof). 176. Bremen 175 (Königlicher Hof). 177. Bremen 176 (Königlicher Hof). 178. Bremen 177 (Königlicher Hof). 179. Bremen 178 (Königlicher Hof). 180. Bremen 179 (Königlicher Hof). 181. Bremen 180 (Königlicher Hof). 182. Bremen 181 (Königlicher Hof). 183. Bremen 182 (Königlicher Hof). 184. Bremen 183 (Königlicher Hof). 185. Bremen 184 (Königlicher Hof). 186. Bremen 185 (Königlicher Hof). 187. Bremen 186 (Königlicher Hof). 188. Bremen 187 (Königlicher Hof). 189. Bremen 188 (Königlicher Hof). 190. Bremen 189 (Königlicher Hof). 191. Bremen 190 (Königlicher Hof). 192. Bremen 191 (Königlicher Hof). 193. Bremen 192 (Königlicher Hof). 194. Bremen 193 (Königlicher Hof). 195. Bremen 194 (Königlicher Hof). 196. Bremen 195 (Königlicher Hof). 197. Bremen 196 (Königlicher Hof). 198. Bremen 197 (Königlicher Hof). 199. Bremen 198 (Königlicher Hof). 200. Bremen 199 (Königlicher Hof). 201. Bremen 200 (Königlicher Hof). 202. Bremen 201 (Königlicher Hof). 203. Bremen 202 (Königlicher Hof). 204. Bremen 203 (Königlicher Hof). 205. Bremen 204 (Königlicher Hof). 206. Bremen 205 (Königlicher Hof). 207. Bremen 206 (Königlicher Hof). 208. Bremen 207 (Königlicher Hof). 209. Bremen 208 (Königlicher Hof). 210. Bremen 209 (Königlicher Hof). 211. Bremen 210 (Königlicher Hof). 212. Bremen 211 (Königlicher Hof). 213. Bremen 212 (Königlicher Hof). 214. Bremen 213 (Königlicher Hof). 215. Bremen 214 (Königlicher Hof). 216. Bremen 215 (Königlicher Hof). 217. Bremen 216 (Königlicher Hof). 218. Bremen 217 (Königlicher Hof). 219. Bremen 218 (Königlicher Hof). 220. Bremen 219 (Königlicher Hof). 221. Bremen 220 (Königlicher Hof). 222. Bremen 221 (Königlicher Hof). 223. Bremen 222 (Königlicher Hof). 224. Bremen 223 (Königlicher Hof). 225. Bremen 224 (Königlicher Hof). 226. Bremen 225 (Königlicher Hof). 227. Bremen 226 (Königlicher Hof). 228. Bremen 227 (Königlicher Hof). 229. Bremen 228 (Königlicher Hof). 230. Bremen 229 (Königlicher Hof). 231. Bremen 230 (Königlicher Hof). 232. Bremen 231 (Königlicher Hof). 233. Bremen 232 (Königlicher Hof). 234. Bremen 233 (Königlicher Hof). 235. Bremen 234 (Königlicher Hof). 236. Bremen 235 (Königlicher Hof). 237. Bremen 236 (Königlicher Hof). 238. Bremen 237 (Königlicher Hof). 239. Bremen 238 (Königlicher Hof). 240. Bremen 239 (Königlicher Hof). 241. Bremen 240 (Königlicher Hof). 242. Bremen 241 (Königlicher Hof). 243. Bremen 242 (Königlicher Hof). 244. Bremen 243 (Königlicher Hof). 245. Bremen 244 (Königlicher Hof). 246. Bremen 245 (Königlicher Hof). 247. Bremen 246 (Königlicher Hof). 248. Bremen 247 (Königlicher Hof). 249. Bremen 248 (Königlicher Hof). 250. Bremen 249 (Königlicher Hof). 251. Bremen 250 (Königlicher Hof). 252. Bremen 251 (Königlicher Hof). 253. Bremen 252 (Königlicher Hof). 254. Bremen 253 (Königlicher Hof). 255. Bremen 254 (Königlicher Hof). 256. Bremen 255 (Königlicher Hof). 257. Bremen 256 (Königlicher Hof). 258. Bremen 257 (Königlicher Hof). 259. Bremen 258 (Königlicher Hof). 260. Bremen 259 (Königlicher Hof). 261. Bremen 260 (Königlicher Hof). 262. Bremen 261 (Königlicher Hof). 263. Bremen 262 (Königlicher Hof). 264. Bremen 263 (Königlicher Hof). 265. Bremen 264 (Königlicher Hof). 266. Bremen 265 (Königlicher Hof). 267. Bremen 266 (Königlicher Hof). 268. Bremen 267 (Königlicher Hof). 269. Bremen 268 (Königlicher Hof). 270. Bremen 269 (Königlicher Hof). 271. Bremen 270 (Königlicher Hof). 272. Bremen 271 (Königlicher Hof). 273. Bremen 272 (Königlicher Hof). 274. Bremen 273 (Königlicher Hof). 275. Bremen 274 (Königlicher Hof). 276. Bremen 275 (Königlicher Hof). 277. Bremen 276 (Königlicher Hof). 278. Bremen 277 (Königlicher Hof). 279. Bremen 278 (Königlicher Hof). 280. Bremen 279 (Königlicher Hof).



35 Petersstr. Carl Winkelmann  
„Drei Rosen“. **Special - Tapeten - Geschäft.**

Das Neueste billigst.  
Altere Muster und Reste unter Fabrikpreis.

**Hermann Graf, Petersstraße 38.**  
**Strumpfwaren und Tricotagen**

vorzüglichste deutsche, englische, französische und eigene Fabrikate.

**Strümpfe,** Unterjacket, Jagdwesten,  
**Strumpflängen,** Unterbeinkleider, Damenwesten,  
**Socken,** Normalhemden, Anstandsröcke,  
**Gamaschen,** Leibbinden, Arbeitsjacken.

**Filzwarenfabriken von Ambrosius Marthaus in Oschatz**

Vertretung und Lager bei  
Hermann Graf, Petersstr. 38.

Reichhaltiges Lager aller Sorten

**Filzschuhwaren**

in gewöhnlicher bis zu elegantester Ausführung.

**Ausverkauf englischer Wasch- und Tisch-Service,**  
Krüge, Majoliken, Teller etc. billigst Auerbachs Hof 63 (Mitte).

**Dampf-Wasch-, Trocken- und Mangel-Anstalt**  
von **Kunz & Steckner,**

Nonnenstrasse, an der Carlsbrücke in Plagwitz.

Wir erlauben uns hierdurch die Mittheilung zu machen, dass die Errichtung unseres

Etablissements am 18. d. M. erfolgt.

Unsere zahlreichen Maschinen und Vorrichtungen zum Kochen, Waschen, Spülen, Auskochen, Trocknen, Hängeln, Plätzen etc. setzen uns in den Stand, grosse Quantitäten Wäsche jeder Art für Hotels, Restaurants, Pensionen, Institute und Haushaltungen in ganz kurzer Zeit (auf Wunsch in wenigen Stunden) vollständig fertig wieder zurückzuführen.

Für weit kostbare und gründliche Reinigung und wesentlich grössere Schönung der Wäsche als bei dem bisherigen verstanden und höchst primitiven Waschverfahren können wir volle Garantie bieten, da was die grössten Mengen weichen, ganz reinen Eiswassers zur Verfügung stehen, ferner wir nur beste Kerntalgseife verwenden und prinzipiell von allen scharfen, ständigen Lauge etc. absehen; überhaupt sind unsere Maschinen derartig sorgfältig konstruit, dass wir auch die feinsten Gewebe, Gardinen ohne die geringste Beschädigung behandeln können. Jeder Posten bleibt streng getrennt.

Da wir ein grosses Quantum, täglich bis 20 Ctr. Wäsche fertig stellen können,

so ist uns auch die Möglichkeit gegeben, sehr billige Preise zu stellen.

Wir halten unser neues Unternehmen Ihnen gütigen Wohlwollen und zu recht häufiger Benutzung bestens empfohlen und erhöhen uns Ihre wertvollen Aufträge durch Postkarte, Abholung und Zurückbringen der Wäsche erfolgt durch unsere Geschäfte franz. Hochachtungsvoll.

Im September 1882.  
**Kunz & Steckner,**

Plagwitz bei Leipzig, Nonnenstrasse an der Carlsbrücke.



**Knopfloch-Nähmaschinen**

für Schneider, Confection und Weißwaren, gleichzeitig auch für gewöhnlichen Nutzen zu benutzen, empfohlen von L. A. Spindler, Zähnengasse 20-21.

**Carl Kästner,**  
Fabrik Blumengasse No. 4/5.  
empfiehlt seine bei vielen Bränden u. Einbrüchen bewährten  
**feuer- u. diebessicheren**  
**Geldschränke**  
mit Stahlpanzer.

auch in Möbelform, als Schreibtische, Sulte, Viebler- und Übersechränke u. c.  
Während der Woche Musterlager am Markt, gegenüber der Salzstraße.

**Petroleum-Spar-Tämpchen,**  
welche von der Petroleum-Gesellschaft als die bis jetzt bekanntesten  
Pet.-, Gas- und Nach-Tämpchen angesehen sind, der Drogen 6 A. per  
Stück 75 A. verbrauchen in 24 Stunden für nur 1 A.  
Nur allein beim Erfinder  
J. C. Kirchner, Augustusplatz 22, Reihe.

Hierzu vier Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage von S. Rosenthal in Leipzig: „Biegler's Patent-Uhrfeder-Corset“ betr.

Petersstr. 35  
„Drei Rosen“.

# Grosser Möbel-Verkauf

Bahnhofstrasse 19

neben dem Königl. Haupt-Zoll-Amt

und neue herrschaftliche Möbel in echt Eiche, Schwarz-

blank und matt, echt Nussbaum und echt Mahagoni,

zu ganzen Einrichtungen passend,

„durch Gelegenheitskauf“

zu folgenden Preisen zu verkaufen, als:

sehr eckige **Patient-Tische** zu 18 Personen (ausziehbare Platten), dergl. Nussbaum 15 Thlr., echt Nussb. Kleiderschränke mit 2 Türen 10 Thlr., echt Nussb. 2tlg. Waschtische mit echtem carriärischen Marmor 8 Thlr., echt sicheres Speisestühle 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr., echt Nussb. Bücher- und Spiegelschränke, dergl. Vertiegos, 2tlg. ohne 10 Thlr., echt eisene antike geschätzte **Diplomat-Schreibtische** mit Astenauflagen, echt eisene **Bücherherren** mit Einrichtung 30 Thlr., circa 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Meter, echt **Trumeaux** mit feinen Stecherien und quetschbügel-belegten Krysalldisques, echt Nussb. u. Mahag.-Pfeiferspiegel 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr., echt Nussb.-Buffet mit 3 Schranken, mit car. Marmorplatte 35 Thlr., **Salon-Polster-Garnituren** mit kleinen Plüschenbezügen in allen Farben 48 Thlr., echt Nussb., Büroschr., dergl. **Herrenschreibtische** mit Astenauflagen 35 Thlr., ganze **Salon-Mobiliars** in echt Nussbaum mit feinsten Plüschenbezügen, aus 10 Gegenständen bestehend, 35 Thlr., **Objetmälde** (kein Oeldruck) Wiener und Düsseldorfer Meister 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr., **Regalatoren** mit 14 Tage gut gehenden Werk 7 Thlr., ganze **Salon-Einrichtungen** in Schwarz, matt und blank, **Salon-Polster-Garnituren** in den feinsten schweren franz. Seiden-Cordette-Besticken 128 Thlr., echt eisene **Vertiegos**, Antiquette, **Spiel- u. Servirtische** 7 Thlr., ein großer Posten **Salon-Sophia-Teppiche** in den feinsten Dessins 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr., echt Nussb. ovale Sophia-Tische mit 2 Stühlen auf Rollen 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr., sowie echt Nussb. Franz. Bettstühle mit roth. Drall-Federstrangen und Kellkissen 16 Thlr., echt Nussb.-Sählstühle, ein angelegte, sowie **Salon-Rohr-Lehnstühle** mit gedrehten Säulen 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. u. a. a. m.

# Albrecht & Co.,

Leipzig, Dresden, Hannover.

Bahnhofstrasse 19. Moritzstrasse 2. Leinstraße 2.

Der Verkauf findet nur an Wochentagen Vormittags von 9 bis 12

und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr statt.

# J. G. Leistner aus Chemnitz.

## Fabrik feiner Holzwaren.

**Musterlager: Sellier's Hof 2. Etage,** Ecke der Reichs- und Grimmaischen Straße.

**Spezialität: Küchen- und Haushalt-Artikel.**

Praktische Neuheiten für den häuslichen Komfort.

Elegante Kohleulosten aus massivem Holze.

# Neuheiten in Costumes

halte in Auswahl von 300—400 Piecen  
in meinen Detaillagern

**Reichsstr. 48 und Grimmaische Str. 23**  
von Mark 15—60 empfohlen.

**En gros. N. Peril. Export.**

# Escher's Nähfaden

für Handnähen und für Nähmaschinen,  
auf Rollen und in Strähnen, einerstam vorzüglichste Qualität, hat  
die Firma:

## Carl Häuser in Leipzig,

Posamenten, Seiden-, Zwirn-, Garn- und Kurzwaren-Handlung,

Reichsstrasse No. 2 u. 3 und Schuhmachergässchen No. 9,

den alleinigen Vertrieb für das Königreich Sachsen.

Die Firma ist im Stande zu Fabrikpreisen verkaufen zu können.

**Baumwoll-Spinnerei u. Zwirnerei**

Nieder- Uster b. Zürich

(in der Schweiz).

**Für Exporteure!**  
**Cigarren-**  
**EL COMERCIO DEL MUNDO**  
**FABRIK.**  
**H.W. Schöttler**  
**Leipzig.**  
Fabrik: Lange Strasse No. 45.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 269.

Dienstag den 26. September 1882.

76. Jahrgang.

## Schülerwerkstatt.

Unsere Schülerwerkstatt, in ihren Bestrebungen aufge-  
muntert durch die Impulse, welche die Sache der Erziehung  
zu Arbeit jetzt von so vielen Seiten her bekommen hat,  
wurde sich, zum dritten Male ihre Wintercarre zu beginnen.  
Durch den ihr von den städtischen Behörden gütig gewährten  
Befehl zu den nicht unerheblichen Kosten, in sie im Stand  
gelegt worden, einen Theil des Werkzeuges, welches bei dem  
Dresdner Handwerksgesetz-Curzus diente, zu erneuern, und es  
ist darum jetzt möglich, eine größere Anzahl von Theilnehmern  
gleichzeitig zu beschäftigen.

Einer Fortschritt auf dem bisherigen Wege bedeutet es  
auch, daß durch die Einrichtung zweier neuen Unterrichts-  
räume, der Unterrichts-Arbeit und der Holzschulnische,  
die elementare Bearbeitung des Holzes nach der handwerk-  
lichen und künstlerischen Richtung hin weitergeführt wird.  
Natürlich soll auch durch die neuen Räume, mit Auschluß  
jener Rückstätte auf den Dienst oder auf eine direkte Vor-  
bildung zum Handwerk, nur der Erziehung des Auges und  
der Hand gewidmet werden.

So entwickelt sich hier die Idee einer Ergänzung des  
vergleichend-theoretischen, auf Erziehung von Kenntnissen hin-  
gestellten Unterrichts durch praktische Verstärkung, die auch  
die Hand und die Sinne und damit zugleich den Willen erzieht,  
im Sinne ruhiger Weise, fern von aller unruhigkeits-Polemik.  
Es wäre nur zu wünschen, daß die hier gebotene Gelegenheit,  
einen einen kaum nennenswerten Reichtum unter gärtner-  
und landwirtschaftlicher Leitung sich mit den Elementen praktischer  
Tätigkeit vertritt zu machen, von recht vielen Theile-  
nehmen begnügt würde, damit sich die "Gemeinnützige Gesell-  
schaft" für die vielen Opfer, die sie bringt, und die Herren  
Väter der Künste für ihre aufliegende Tätigkeit belohnen  
mögen. Bei den Schülern spricht freilich die Überüberzeugung,  
der Mangel an freier Muße noch immer ein gewöhnliches  
Wort; aber mehr und mehr wünscht unsere Jugend doch Lust  
zu freier Bewegung zu bekommen, und so ist wohl zu  
hoffen, daß sich die Zahl derjenigen Kinder vermehren wird,  
die wenigstens in der schlechten Jahreszeit zwei Stunden  
nördlich entzweien können, wo sie sich in der Schüler-  
werkstatt tüchtig ausarbeiten, die wichtigsten Werktüzen  
regieren lernen und Sinn und Blut für das praktische Leben  
bekommen.

## Erschließungen des Reichsgerichts.

(Abstand ohne Klage der Staatsanwaltschaft gerichtet verfolgt)

Über die Verwendung von Surrogaten bei der  
Tabakabfertigung in Qualität des Tabaksteuergefechts  
vom 16. Juli 1879 hat sich das R. G. am 8. Juni d. J.  
in einer gegen einen Tabakabfertiganten Koch zu D. wegen  
Fälschung von Steuermitteln anhängigen Strafsache  
ausgesprochen.

Koch war beschuldigt, daß er im vorjährigen Jahre dadurch,  
daß er zur Fälschung von Zigaretten dem hierzu verwendeten  
Tabak zur Haltung eines Stannenfests gegeben habe, Steuermittel zum  
Zwecke der Täuschung im Handel und Verkehr gefälscht zu  
haben und wissenschaftliche Zigaretten, welche in der vorliegenden Weise  
gefäßt waren, unter Beschönigung dieses Umstandes an ver-  
schiedene Kaufleute verkaufen. Koch hat zugegeben,  
daß er die in Reihen schreibenden Zigaretten hat ausgetragen und  
daß er dem zur Fälschung derselben verwendeten Tabak  
eine erhebliche Menge Steinöl hat geschenkt, bezeichnet aber,  
daß das Abfertigungsmitteleffekt auf ihm An-  
wendung finde, da zunächst Tabak nebst ein Steinöl noch  
ein Steuermittel vor Allem die Auf-  
sicht der Fälschung fern gelegen habe, vielmehr habe er  
durch die Beimischung von Steinöl dem Tabak nur einen  
größeren Wohlgeschmack und Wohlgeruch geben und  
denken der Gesundheit zuträglich machen wollen.

Das Landgericht hat nun auf Preiserscheinung erkannt,  
daß Koch ohne Klage der Staatsanwaltschaft unterliege, daß Zigaretten als  
ein Steuermittel im Sinne des Abfertigungsmitteleffekts anzusehen,  
doch in der Verwendung von Steinöl in einem nicht  
unrechtmäßigen Prozentsatz zur Fälschung von Zigaretten eine  
Fälschung, wie sie § 10 des Gesetzes vom 16. Mai 1879 im  
Auge habe, nicht zu finden seien, weil zur Fälschung von  
Zigaretten nicht allein reiner Tabak gebraucht, insbesondere  
Steinkohle zum Zweck der Verarbeitung dem Tabak zugesetzt werde.  
Durch die Sachverständigen sei kontrolliert, daß der Geschäft  
in Reihen schreibenden Zigaretten nicht unangemessen sei,  
doch in der Verwendung von Steinöl in einem nicht  
unrechtmäßigen Prozentsatz zur Fälschung von Zigaretten eine  
Fälschung, wie sie § 10 des Gesetzes vom 16. Mai 1879 im  
Auge habe, nicht zu finden seien, weil zur Fälschung von  
Zigaretten nicht allein reiner Tabak gebraucht, insbesondere  
Steinkohle zum Zweck der Verarbeitung dem Tabak zugesetzt werde.

Das R. G. hat die staatsanwaltschaftliche Revision ver-  
worfen und sich der festgesetzten landgerichtlichen Entschie-  
bung angeschlossen, indem es verneint, daß der Angeklagte  
dem Bunde vom 27. November 1879 und 12. März  
1880 die Bezeichnung von Tabakzetteln befreit von den Wandel-  
tagen, wie zuletzt die Gültigkeit des Tabaksteuergefechts noch  
eine Gültigkeit habe, nicht übernommen habe. — Das Landgericht  
hat seine Klage abgewiesen.

Die Königliche Amtshauptmannschaft Greiz-Gera, am 21. September 1882.

Christians Rülle, Mitglied der ersten Ständekammer, Sohn des Königl. sächsischen Verdiensterordens I. Klasse. Der Heimgegangene war ein „lebensgemachter Mann“ in dem Berufe wenigster Bedeutung. Vor viele unserer Witzbürger wissen sich noch zu erkennen, wie Ernst Rülle auf kleinen Altmarkte während der Wodenmarkt auf einem einfachen Tischchen seine lebensgemachten Strumpfwaren, Tapiserien waren u. dergl. feil steht. Der thätige Geschäftsmann be-  
suchte auch die Messen und Märkte im ganzen Lande und brachte sich bald verdankt. Der beschädigte „offene Stand“ auf diesem Altmarkte ward gar bald mit einer großen Wabe verstaubt, und als das Geschäft noch besser ging, erblachte Rülle einen offenen Laden in einem Gewölbe am Altmarkt, später sogar eine großartige Tapiserie-Handlung auf der Schloßstraße. Zuletzt hatte er Rülle durch seinen ehemaligen Fleiß, verbunden mit weiter Erfahrung, sowohl gebracht, daß er sich vom Geschäft juristischen konnte. Der Gemeindemeister war der Verlobte, der lange als 25 Jahren eine sehr Stütze verlor, amtierte lange Jahre als Stadtverordneter und gehörte seit 12 Jahren dem Rathauskollegium an. Mit seinem Gewissensrein in das öffentliche Leben unserer Stadt kam Rülle's ehrenhafter und selbsterster Charakter immer mehr zur Geltung. Sein Jädelentzettel des Instituts der Handels- und Gewerbeschule wurde er zw. Präsidenten der bietigen Kammer gewählt und bekleidete diesen Ehrenposten bis zu seinem Tode. Von Sr. Majestät dem König im Jahre 1869 zum lebenslangen Mitgliede der ersten Ständekammer ernannt, machte sich Rülle in den Finanzdepartement des Landtages hervorragend nützlich. Im commercialen Leben Dresdens spielte der Verlobte eine große Rolle. Der Sächsische Kauf, den Hindmuth Steinholzvereine, der Dresdner Papierfabrik, dem Waldschlößchen und nach verschiedenen anderen industriellen Aktien-Unternehmungen gehörte er als Mitglied der Verwaltung an. Sein Schatz in Tod allerdings nicht gewesen, denn alle jene Aktiengesellschaften waren solid und gut gelebt, für die die Verwaltungsgesellschaften ganz bedeutende Vermögen abwarf. Seinen politischen Gewissensrein nach geborene Rülle in den vierziger Jahren des liberalen und später des streng conservativen Richtung an.

\* Großenhain, 25. September. Die Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain veröffentlicht im biechen Unterhaltungs- und Anzeigeblaß nachstehendes Handschreiben Sr. Königlichen Hofes des Prinzen Georg:

Großenhain, 24. September. An den glücklichen Ver-  
lauf der Versammlung deutscher Naturforscher und  
Ärzte reichte sich gestern die für unsere Stadt und den  
ganzen Bezirk betrübende hämische Kunde von dem plötz-  
lichen Hinscheiden des Bezirksschreiber A. Loubat. Der  
selbe hatte noch in voller Richtigkeit an den Festtagen der  
obgedachten Versammlung Thiel genommen und den ver-  
gegneten Abend ganz frisch in einem hellen Familienkreise  
verlebt und lange Zeit nach seiner Heimkehr war er infolge  
eines Herzschlags bereits eine Weile. Seit 32 Jahren wirkte  
Loubat in unserer Mitte. Im Jahre 1850, bei der Reorganisa-  
tion der Polizei wurde er als Bezirksschreiber bestellt  
und 1865 zum Bezirksschreiber ernannt und mit freudiger  
Genehmigung als solcher von der Bezirksschauamtung  
begüßt. Sein biederer freundliches Wesen, sein makelloser  
Charakter gewann alle Herzen. Mit seinem klaren Bild  
verbundet er einen scharfen Tact, mit dem eichenlichen Weibswollen  
Ehr und Energie. Wie ein ganzer Mann realte er,

grill rührte und entschieden ein, wo es nötig war, hörte und  
hörte die Interessen seines Bezirks nach jeder Richtung ohne  
Scheu. Er war mit einem Worte: der Vater seines Bezirks.  
Als edler deutscher Patriot konnte er jedem Baumeister als  
Wunder dienen. Wo Gutes zu finden oder eine Gehör zu befehligen  
war, da zeigte sich Loubat fast in einer Reihe mit Herz  
und Hand tüchtig. Allen Bevölkeren, die der Polizeiabschaffung  
widerstand, widmete er seine Unterstützung, den Schulen und  
Erziehungsbauwerken galt sein volles Interesse. Sein Andenken  
wird deshalb hochgeehrt bleiken.

\* Gera, den 21. September 1882.

Die Königliche Amtshauptmannschaft Greiz-Gera, am 21. September 1882.

Gleichzeitig hat Herr Amtshauptmann von Weissenbach folgende Bekanntmachung erlassen:

Nach unermüdlichen Schlägen der diesjährigen Hochstürungen unserer  
heissen Krieger nimmt der Unterstaatssekretär gegen Beauftragung, die  
an der Fortsetzung der öffentlichen Ordnung und Sicherstellung  
der Verantwortung des Staates für die unterzubringendes Truppen  
von Seiten oder durch unsichere geschwätzige beobachtete Organe  
zu Thiel genehmigte Berechtigung und Unterstüzung zulässig  
zu verkünden angeworbenen, wie kann auch bei dieser Unregelmäßigkeit  
die unverhinderliche Gültigkeit des Polizeiordens sowohl an den Wander-  
tagen, wie insbesondere am Tage der großen Truppenparade bei  
Geislingen, sowie der höchlichen Bevölkerung für Sicherheit und  
Ordnung von Raum beschränkt werden.

Rötha, den 21. September 1882.

Die Königliche Amtshauptmannschaft Greiz-Gera, am 21. September 1882.

○ Mittweida, 24. September. Der evangelisch-  
lutherische Zweckmissionsverein für Mittweida und  
Umgegend wird am 1. Oktober seine 25jährige Jahres-  
feier in der bietigen Stadtkirche feierlich begehen. Die Predigt  
hält Herr Missions-Bischöflicher Palast Orlasburg aus  
Leipzig; nach erfolgter Verkündung durch Herrn  
Protobiatholz Nicolaus spricht Herr Diakonius Tenfert das  
Altegebet. Etwas später findet die gewöhnliche Missions-  
versammlung im Secundualeum, der bietigen Bürgerschule statt.

○ Chemnitz, 24. September. Unser Stadttheater ist  
um eine weitere Sicherheit gegen Feuergefahr bereichert  
worden und heißt daher der zwei Zylinder im Brandall  
verhandelten 11. Hydranten auch eine Regenwandschutz-  
turg über dem Bühnenraum. Dieser besteht aus einem  
5 Centimeter starken Eisenrohr, welches von oben  
der bietigen Wasserleitung gehoben wird und auf dem  
Schwärzenden rings um den Bühnenraum läuft. An der  
inneren Seite des umhüllenden Rohres sind eine große  
Anzahl von Ausschlüssen, die eine Länge von circa 3 Centimetern,  
eine Breite von circa 2 Millimeter haben, und kann einer  
sicherlichlich verhindern, daß Wasserstrahl aufzubrechen.  
Nach Bezeichnung des Ventils erzielen sich in einem Zeitraume  
von 6 bis 10 Sekunden die verhinderten Wasserschäden und  
halten den ganzen Raum, in dem sich die Comitiae und  
Prospekte bei offener Seite befinden, mit einer Wasserfall,  
die einem sehr starken Gewitterstrom gleich ist. Der Leitung entströmmt  
ein Kubikmeter Wasser, der selbst eine sehr trübe Ent-  
wicklung der Bäumen nicht wird wirken können. Diese  
Regenwandschutz ist durch die Bäume gehalten, und auf einmal giesst ein Schwarm  
ab, ob es sich um eine Schlag handelt, in welcher Fall elender  
Zerstörung droht, so kann ein schwaches Feuergefahr verhindert werden.

\* Görlitz, den 24. September. Der Amtshauptmann  
der Stadt Görlitz hat in der Wartburgkarte des Kaisers Wilhelm  
eine Auszeichnung erhalten, die anerkennt ihm mit dem  
Kaiserkreuz, dem Feldmarschall Graf Wolke und dem ver-  
dienstvollen preußischen Kriegsminister Graf Roon zu Teil  
geworden. In Gotha von Fabrice das Geschwätz  
von Rothes Adler-Ordonnance sehr länglich; der einzigen Abteilung  
erhält er die Brillanten-Decoration dieses Ordens. Es ist dies die höchste Auszeichnung, die Kaiser Wilhelm ab  
Ringen von Preußen an nichtpreußische Generale zu verleihen  
mögl. Die Verehrung des Schwarzen Adler-Ordens an  
die preußische Generale hätte den Traditionen dieses Ordens  
widersprochen. Somit drückte der Kaiser Wilhelm seine  
Anerkennung des militärischen Organisations-Talents des  
sächsischen Kriegsministers durch Überzeugung seiner eigenen  
Kriegerhülle aus, die ein treffliches Aussehen, nunmehr einen  
Haupt und des Arbeitszimmers des Herrn Brinsford bildet.  
Die Überzeugung war, wie die Dr. R. melden, von einem  
sehr schmeichelhaften sächsischen Handelschef begleitet.  
Der General v. Carlowitz, General-Adjutant unserer  
König, der zum Oberdienst beim Kaiser bestellt war und  
der ebenfalls schon den Rothen Adler-Ordonnance. Er behält  
eine goldene, mit Brillanten besetzte Tabatiere; der  
Oberst der Kaiser-Wilhelm-Grenadiere, Frhr. v. Börrn, der  
Kronenorden 2. Cl. in Brillanten, nicht minder fanden Roth  
Adler- und Kronenorden an viele Stabs- und Subaltern-  
Offiziere dieses Grenadier-Regiments, u. A. auch an Lieutenant  
v. Westrem, dem das sächsische Arrangement bei dem  
König und Delegierter zu danken ist, welches das Offiziercorps  
des Kaiserlichen Reichs veranlaßt hatte.

\* Dresden, 24. September. Gestern Abend verstarb  
der nach längerer Leidens der langjährige Präsident der  
Dresdner Handels- und Gewerbeakademie, Stadtbaudirektor Ernst

Rüsse. Mitglied der ersten Ständekammer, Sohn des Königl. sächsischen Verdiensterordens I. Klasse. Der Heimgegangene war ein „lebensgemachter Mann“ in dem Berufe wenigster Bedeutung. Vor viele unserer Witzbürger wissen sich noch zu erkennen, wie Ernst Rülle auf kleinen Altmarkten während der Wodenmarkt auf einem einfachen Tischchen seine lebensgemachten Strumpfwaren, Tapiserien waren u. dergl. feil steht. Der beschädigte „offene Stand“ auf diesem Altmarkte ward gar bald mit einer großen Wabe verstaubt, und als das Geschäft noch besser ging, erblachte Rülle einen offenen Laden in einem Gewölbe am Altmarkt, später sogar eine großartige Tapiserie-Handlung auf der Schloßstraße. Zuletzt hatte er Rülle durch seinen ehemaligen Fleiß, verbunden mit weiter Erfahrung, sowohl gebracht, daß er sich vom Geschäft juristischen konnte. Der Gemeindemeister war der Verlobte, der lange als 25 Jahren eine sehr Stütze verlor, amtierte lange Jahre als Stadtverordneter und gehörte seit 12 Jahren dem Rathauskollegium an. Mit seinem Gewissensrein in das öffentliche Leben unserer Stadt kam Rülle's ehrenhafter und selbsterster Charakter immer mehr zur Geltung. Sein Jädelentzettel des Instituts der Handels- und Gewerbeschule wurde er zw. Präsidenten der bietigen Kammer gewählt und bekleidete diesen Ehrenposten bis zu seinem Tode. Von Sr. Majestät dem König im Jahre 1869 zum lebenslangen Mitgliede der ersten Ständekammer ernannt, machte sich Rülle in den Finanzdepartement des Landtages hervorragend nützlich. Im commercialen Leben Dresdens spielte der Verlobte eine große Rolle. Der Sächsische Kauf, den Hindmuth Steinholzvereine, der Dresdner Papierfabrik, dem Waldschlößchen und nach verschiedenen anderen industriellen Aktien-Unternehmungen gehörte er als Mitglied der Verwaltung an. Sein Schatz in Tod allerdings nicht gewesen, denn alle jene Aktiengesellschaften waren solid und gut gelebt, für die die Verwaltungsgesellschaften ganz bedeutende Vermögen abwarf. Seinen politischen Gewissensrein nach geborene Rülle in den vierziger Jahren des liberalen und später des streng conservativen Richtung an.

## Vermischtes.

\* Eisenach, 24. September. An den glücklichen Ver-  
lauf der Versammlung deutscher Naturforscher und  
Ärzte reichte sich gestern die für unsere Stadt und den  
ganzen Bezirk betrübende hämische Kunde von dem plötz-  
lichen Hinscheiden des Bezirksschreiber A. Loubat. Der  
selbe hatte noch in voller Richtigkeit an den Festtagen der  
obgedachten Versammlung Thiel genommen und den ver-  
gegneten Abend ganz frisch in einem hellen Familienkreise  
verlebt und lange Zeit nach seiner Heimkehr war er infolge  
eines Herzschlags bereits eine Weile. Seit 32 Jahren wirkte  
Loubat in unserer Mitte. Im Jahre 1850, bei der Reorganisa-  
tion der Polizei wurde er als Bezirksschreiber bestellt  
und 1865 zum Bezirksschreiber ernannt und mit freudiger  
Genehmigung als solcher von der Bezirksschauamtung  
begüßt. Sein biederer freundliches Wesen, sein makelloser  
Charakter gewann alle Herzen. Mit seinem klaren Bild  
verbundet er einen scharfen Tact, mit dem eichenlichen Weibswollen  
Ehr und Energie. Wie ein ganzer Mann realte er,  
grill rührte und entschieden ein, wo es nötig war, hörte und  
hörte die Interessen seines Bezirks nach jeder Richtung ohne  
Scheu. Er war mit einem Worte: der Vater seines Bezirks.  
Als edler deutscher Patriot konnte er jedem Baumeister als  
Wunder dienen. Wo Gutes zu finden oder eine Gehör zu befehligen  
war, da zeigte sich Loubat fast in einer Reihe mit Herz  
und Hand tüchtig. Allen Bevölkeren, die der Polizeiabschaffung  
widerstand, widmete er seine Unterstützung, den Schulen und  
Erziehungsbauwerken galt sein volles Interesse. Sein Andenken  
wird deshalb hochgeehrt bleiken.

\* Gera, 24. September. Zu der neuen St. Johannis Kirche, welche hier gebaut wird und etwa halb vollendet ist, stehen noch etwa 100.000 T. Baukapital. Als Beitrag hierzu werden jetzt aus gegebener Rücksicht von den Bürgern müssen, daß die Billeder von der eben gehabten Einquartierung der Arme geschont werden. Es ist das jedoch eine sehr gute Ver-  
wendung, die Gültigkeit der Billeder soll jetzt ohne Rücksicht auf die Gültigkeit der Billeder des alten Kirchhofes, dessen Hergang auch in dieser Form niemand mehr sieht. — Die Gültigkeit vom 1. August 1879 ist durch die neue Verordnung des Bezirksschreiber erweitert, welche die Gültigkeit der Billeder des alten Kirchhofes auf die neue Kirche ausweitet. — Die Gültigkeit der Billeder des alten Kirchhofes auf die neue Kirche ist durch die neue Verordnung des Bezirksschreiber erweitert, welche die Gültigkeit der Billeder des alten Kirchhofes auf die neue Kirche ausweitet. — Die Gültigkeit der Billeder des alten Kirchhofes auf die neue Kirche ist durch die neue Verordnung des Bezirksschreiber erweitert, welche die Gültigkeit der Billeder des alten Kirchhofes auf die neue Kirche ausweitet.

\* Gera, 24. September. Zu der neuen St. Johannis Kirche, welche hier gebaut wird und etwa halb vollendet ist, stehen noch etwa 100.000 T. Baukapital. Als Beitrag hierzu werden jetzt aus gegebener Rücksicht von den Bürgern müssen, daß die Billeder von der eben gehabten Einquartierung der Arme geschont werden. Es ist das jedoch eine sehr gute Ver-  
wendung, die Gültigkeit der Billeder soll jetzt ohne Rücksicht auf die Gültigkeit der Billeder des alten Kirchhofes, dessen Hergang auch in dieser Form niemand mehr sieht. — Die Gültigkeit vom 1. August 1879 ist durch die neue Verordnung des Bezirksschreiber erweitert, welche die Gültigkeit der Billeder des alten Kirchhofes auf die neue Kirche ausweitet. — Die Gültigkeit der Billeder des alten Kirchhofes auf die neue Kirche ist durch die neue Verordnung des Bezirksschreiber erweitert, welche die Gültigkeit der Billeder des alten Kirchhofes auf die neue Kirche ausweitet. — Die Gültigkeit der Billeder des alten Kirchhofes auf die neue Kirche ist durch die neue Verordnung des Bezirksschreiber erweitert, welche die Gültigkeit der Billeder des alten Kirchhofes auf die neue Kirche ausweitet.

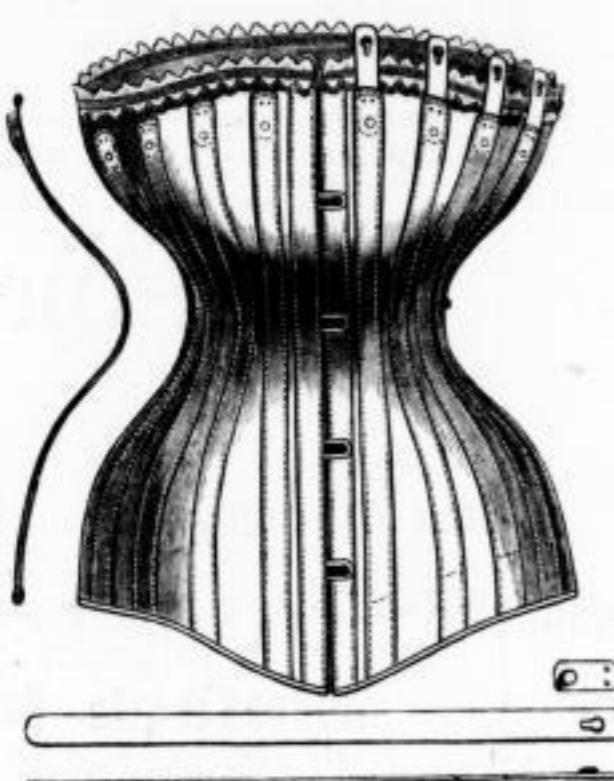
\* Görlitz, 23. September. In der bietigen Stadt Görlitz berichtigt sich die Umsicht, daß man gelegentlich der Hochzeiten  
den Brautschleife abnehmen und das Brautkleid in einem  
Brautkleid ausgestrahlt werden soll, ist, soweit die Brautkleider  
noch erhalten sind, nicht mehr möglich. Die Brautkleider  
sind aus dem Brautkleid des Brautvaters, der Brautvater  
geht den Brautkleider, die Brautkleider sind aus dem Brautkleid  
des Brautvaters, der Brautvater geht den Brautkleider, die Brautkleider  
sind aus dem Brautkleid des Brautvaters, der Brautvater  
geht den Brautkleider, die Brautkleider sind aus dem Brautkleid  
des Brautvaters, der Brautvater geht den Brautkleider, die Brautkleider  
sind aus dem Brautkleid des Brautvaters, der Brautvater  
geht den Brautkleider, die Brautkleider sind aus dem Brautkleid  
des Brautvaters, der Brautvater geht den Brautkleider, die Brautkleider  
sind aus dem Brautkleid des Brautvaters, der Brautvater  
geht den Brautkleider, die Brautkleider sind aus dem Brautkleid



# Ziegler's Patent-Uhrfeder-Corset

mit hängenden Uhrfederstangen (Ersatz für Fischbeineinlagen).

Deutsches Reichspatent vom 26. 9. 1881.



Durch diese Art der Einrichtung für die Verwendung von Uhrfedern, treten die Fischbein- und sonstigen Corseteinlagen sämmtlich in den Hintergrund und gewinnt die Uhrfederlage, welche gegen Rost geschützt ist, den alleinigen Vorzug der Haltbarkeit gegenüber dem besten Fischbein; dadurch gehört die Zukunft allein den

## Patent-Uhrfeder-Corsets.

Die Uhrfederstangen, welche außerordentlich leicht sind, lassen sich um den Finger rollen und brechen natürlich fast gar nicht; dementsprechend ist auch das Tragen des Corsets ein höchst angenehmes, da die Federn breit ausliegend, den Körper nicht belästigen und allen Bewegungen ohne zu drücken nachgeben.

Die Einlagen, welche auf und ab, als nur die kleinste Bewegung machen, können den Stoff nicht beschädigen und zum Ertrag oder zur Wäsche ohne Mühe entfernt werden, wodurch sich das Corset lange Zeit in gutem Zustande erhalten lässt.

Kein Fischbein-Corset wird sich in der Haltbarkeit und der Preiswürdigkeit in Zukunft gegenüber Ziegler's Patent-Uhrfeder-Corset, welches jeder Dame eine hübsche Figur gibt, behaupten können.

Haupt-Depot für Leipzig und Umgegend

bei

S. Rosenthal in Leipzig, Katharinenstraße 8.

Von Berlin in das  
Ausland verschifft  
werden ohne  
Zoll, Post- und  
Telegraphenkosten.

### Asso

Ein tüchtiger  
Kaufmann, der  
seine Produkte  
überall auf  
der Welt ver-  
kauft.

### Theill

Für ein Jahr  
versandt mit  
leichter  
Belastung.

### Gehört

zu einer  
Firma ohne  
R. A. 888.

### Vogler, S

Mit 1000  
Waren an einen  
Wih. u. K. J.

### Georg

Georgs  
Haus, 1. Etage

Leipzig, I

Georgs  
Haus

http://www.ijerph.org/submit/online

Information about the effect of temperature on the rate of the reaction is given in Table 3.



John G. Hartman

3. *Indicates if the following statement is true or false*

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Jg 269.

Dienstag den 26. September 1882

76. Jahrgang.

Eine gut besuchte Wohlfahrt mit kleinen  
Geschenken in bester Geschäftslage Raumbergstr. 12,  
ca. für 4500 Thlr., mit 6 bis 800 Thlr. An-  
gefangen zu verkaufen.

Aber unter H. H. N. Jefsch, die Tg. d. W.

Wohlfahrt befindet sich ich gekommen, mein ältestes  
und bestes Produktum ein Werkgeschäft zu  
verkaufen, beide Tage, Schloßstraße Nr. 16.

Ein kleineres Materialwaren-Geschäft,  
gehoben für eine Witwe, in einem Vor-  
ort verkaufen, ist zu verkaufen.

Möglichst zu entrichten "Invalidendank",  
Leipzig, Nikolaistraße 1.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein nachdrücklich sehr rentables Pro-  
ductengeschäft ist wegen Nebenkosten  
eines größeren ist zu verkaufen. Adr.  
auf K. 309, durch die Expd. d. W.

**Achtung!**

Eine Gartenspaßarbeit, für einen jungen  
Anländer passend, ist für 2000 Thlr. sofort  
zu verkaufen. Weitere billig. Adr. T. H. 416.

"Invalidendank", Leipzig.

**Geschäfts-Verkauf.**

Ein in besten Ordnung befindliches Fabrikations-  
Geschäft der Eisenwarenindustrie ist unter  
besten Bedingungen sofort zu verkaufen. Ins-  
tanzkapital hat ca. 20,000 Thlr. erforder-  
lich. Adr. d. u. E. N. 115 d. Expd. d. W.

**Für Männer.**

Durch den plötzlichen Tod des Inhabers  
ist in Sora ein ihr 44 Jahren betreibendes  
Männer- und Vaudeville-Geschäft sofort  
zu verkaufen. Verdienstige Werkstatt  
unterhalten werden. Räumlichkeiten  
ausreichend vorhanden.

Emil Fischer,  
Sora (Neck) Schäferstraße 6.

**Theilhaber gesucht**

mit 50-80 Mille für ein hier schon länger  
lebendiges Capri- und Teile-Geschäft,  
welches durch Reisen bereits eine weit-  
verbreitete und ausnehmliche Kundenschaft besitzt  
und bei noch möglicher größerer Ausdehnung  
die sicheren Erfolge verleiht.

Gepl. Kosten belieben max unter 8. R. 150  
an die Expd. dieses Blattes zu leihen.

**Capital-Gesuch.**

Der Inhaber eines in gutem Gange be-  
findlichen Männer-Kommissar-Geschäfts,  
dem es an gradenden Mitteln zur erfol-  
greichen Weiterleitung bestellt steht, sucht  
einen Kommissar mit Kapital von ca.  
30,000 Thlr. gegen gute und höhere Belohnung  
den Werthen auf G. 14126. an Rudolf  
Bosse in Leipzig.

**Theilnehmer bez.  
Disponent-Gesuch.**

Für mein Angestellten-Geschäft in Weissen-  
a. d. Elbe (mit einem jährlichen Umsatz  
von 100,000 Thlr.) habe ich einen tüch-  
tigen Mitarbeiter, entweder als Theil-  
nehmer oder als Disponent aufzu-  
nehmen. Kapitalanlage bez. Garantie  
erforderlich.

Geh. Geh. ab. Sora bei Weissen.

Ernst Müller.

**Associé-Gesuch.**

Ein tüchtiger, möglichst unverheirathet, mit  
einem überbündeten Kapital von ca. 30,000 Thlr.  
wird für den auftretenden Theilhaber in ein  
möglichstes Unternehmensgericht gesucht.  
Wer wird es, wenn bestreitender die Reichen,  
daraus welche ins Ausland, übernehmen  
wante. Kenntnis der Fabrikation sind nicht  
anfordernd erforderlich, da Sachen zu bestellten  
werden. Geh. Geh. ab. S. 1000 Thlr. die Expd. dieses Blattes zu richten.

**Associé-Gesuch.**

Ein tüchtiger, gewandter, erfahrener tüch-  
tiger mit einem Kapital von 7-10000 Thlr.  
wird für ein großes Möbelgeschäft in einer  
größeren Stadt Sachsen als Theilhaber  
gesucht. Offerten werden unter K. 664.  
Durch Bad. Kosse, Pianos i. B. erhalten.

**Theilhaber-Gesuch.**

Für ein Betriebsgeschäft der Polystoaren-  
drucke mit einer solider Kundenschaft wird ein  
 tüchter oder tüchtiger Sohn mit 10,000 Thlr.  
Geh. Geh. ab. S. 607 an d. Expd. d. W.

**Gesucht ein Theilhaber mit 6000 Thlr.**

Gesucht ein Theilhaber mit einem tüch-  
tigen zu verkaufen geplanten Unter-  
nehmen ohne Konkurrenz. Offerten unter  
K. A. 868. an Haasestein & Vogler, Leipzig.

**Ein tüchtiger Theilhaber.**

Ein tüchtiger Theilhaber mit einem tüch-  
tigen zu verkaufen geplanten Unter-  
nehmen ohne Konkurrenz. Offerten unter  
K. A. 868. an Haasestein & Vogler, Leipzig.

**Ein tüchtiger Theilhaber.**

Ein tüchtiger Theilhaber mit einem tüch-  
tigen zu verkaufen geplanten Unter-  
nehmen ohne Konkurrenz. Offerten unter  
K. A. 868. an Haasestein & Vogler, Leipzig.

**Ausverkauf**

Pianoforte-Fabrik Ernst Irmel, Leipzig,

Wundmühlenstraße 23,  
ausgebaut wegen Aufgabe des Betriebs  
Hügel und Pianino in anerkannt  
bestehender Ausführung zu bedeutend  
herabgesetzten Preisen.

**Gebrauchte Pianinos**

ca. 300, 350, 400 u. 450 Thlr. einzuschätzen  
C. Worch, große Preuerung.

## Neue Polstergarnituren, F. Ditzner, Tapizerie, Neumarkt 8, 3. Etage.

nur reelle Arbeiten,  
bald wird auf Lager

R. Bachrodt, Peterstraße 32, L.

vert. v. 10 Anteil. Kosten 50 Thlr.

vorläufig 1 Pianino von 450-1500 Thlr.

Stuhl von 1050-1500 Thlr.

Kommode v. 230-450 Thlr.

Schrank v. 250-500 Thlr.

Abzahlung von 20 % p. Monat an gestellt.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein nachdrücklich sehr rentables Pro-  
ductengeschäft ist wegen Nebenkosten  
eines größeren ist zu verkaufen. Adr.  
auf K. 309, durch die Expd. d. W.

**Achtung!**

Eine Gartenspaßarbeit, für einen jungen  
Anländer passend, ist für 2000 Thlr. sofort  
zu verkaufen. Weitere billig. Adr. T. H. 416.

"Invalidendank", Leipzig.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein tüchtiges Materialwaren-Geschäft,  
gehoben für eine Witwe, in einem Vor-  
ort verkaufen, ist zu verkaufen.

Möglichst zu entrichten "Invalidendank",  
Leipzig, Nikolaistraße 1.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein tüchtiges Materialwaren-Geschäft,  
gehoben für eine Witwe, in einem Vor-  
ort verkaufen, ist zu verkaufen.

Möglichst zu entrichten "Invalidendank",  
Leipzig, Nikolaistraße 1.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein tüchtiges Materialwaren-Geschäft,  
gehoben für eine Witwe, in einem Vor-  
ort verkaufen, ist zu verkaufen.

Möglichst zu entrichten "Invalidendank",  
Leipzig, Nikolaistraße 1.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein tüchtiges Materialwaren-Geschäft,  
gehoben für eine Witwe, in einem Vor-  
ort verkaufen, ist zu verkaufen.

Möglichst zu entrichten "Invalidendank",  
Leipzig, Nikolaistraße 1.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein tüchtiges Materialwaren-Geschäft,  
gehoben für eine Witwe, in einem Vor-  
ort verkaufen, ist zu verkaufen.

Möglichst zu entrichten "Invalidendank",  
Leipzig, Nikolaistraße 1.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein tüchtiges Materialwaren-Geschäft,  
gehoben für eine Witwe, in einem Vor-  
ort verkaufen, ist zu verkaufen.

Möglichst zu entrichten "Invalidendank",  
Leipzig, Nikolaistraße 1.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein tüchtiges Materialwaren-Geschäft,  
gehoben für eine Witwe, in einem Vor-  
ort verkaufen, ist zu verkaufen.

Möglichst zu entrichten "Invalidendank",  
Leipzig, Nikolaistraße 1.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein tüchtiges Materialwaren-Geschäft,  
gehoben für eine Witwe, in einem Vor-  
ort verkaufen, ist zu verkaufen.

Möglichst zu entrichten "Invalidendank",  
Leipzig, Nikolaistraße 1.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein tüchtiges Materialwaren-Geschäft,  
gehoben für eine Witwe, in einem Vor-  
ort verkaufen, ist zu verkaufen.

Möglichst zu entrichten "Invalidendank",  
Leipzig, Nikolaistraße 1.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein tüchtiges Materialwaren-Geschäft,  
gehoben für eine Witwe, in einem Vor-  
ort verkaufen, ist zu verkaufen.

Möglichst zu entrichten "Invalidendank",  
Leipzig, Nikolaistraße 1.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein tüchtiges Materialwaren-Geschäft,  
gehoben für eine Witwe, in einem Vor-  
ort verkaufen, ist zu verkaufen.

Möglichst zu entrichten "Invalidendank",  
Leipzig, Nikolaistraße 1.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein tüchtiges Materialwaren-Geschäft,  
gehoben für eine Witwe, in einem Vor-  
ort verkaufen, ist zu verkaufen.

Möglichst zu entrichten "Invalidendank",  
Leipzig, Nikolaistraße 1.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein tüchtiges Materialwaren-Geschäft,  
gehoben für eine Witwe, in einem Vor-  
ort verkaufen, ist zu verkaufen.

Möglichst zu entrichten "Invalidendank",  
Leipzig, Nikolaistraße 1.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein tüchtiges Materialwaren-Geschäft,  
gehoben für eine Witwe, in einem Vor-  
ort verkaufen, ist zu verkaufen.

Möglichst zu entrichten "Invalidendank",  
Leipzig, Nikolaistraße 1.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein tüchtiges Materialwaren-Geschäft,  
gehoben für eine Witwe, in einem Vor-  
ort verkaufen, ist zu verkaufen.

Möglichst zu entrichten "Invalidendank",  
Leipzig, Nikolaistraße 1.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein tüchtiges Materialwaren-Geschäft,  
gehoben für eine Witwe, in einem Vor-  
ort verkaufen, ist zu verkaufen.

Möglichst zu entrichten "Invalidendank",  
Leipzig, Nikolaistraße 1.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein tüchtiges Materialwaren-Geschäft,  
gehoben für eine Witwe, in einem Vor-  
ort verkaufen, ist zu verkaufen.

Möglichst zu entrichten "Invalidendank",  
Leipzig, Nikolaistraße 1.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein tüchtiges Materialwaren-Geschäft,  
gehoben für eine Witwe, in einem Vor-  
ort verkaufen, ist zu verkaufen.

Möglichst zu entrichten "Invalidendank",  
Leipzig, Nikolaistraße 1.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein tüchtiges Materialwaren-Geschäft,  
gehoben für eine Witwe, in einem Vor-  
ort verkaufen, ist zu verkaufen.

Möglichst zu entrichten "Invalidendank",  
Leipzig, Nikolaistraße 1.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort  
zu verkaufen Haidestraße 12, Marktgraff.

Ein tüchtiges Materialwaren-Geschäft,  
gehoben für eine Witwe, in einem Vor-  
ort verkaufen, ist zu verkaufen.

Möglichst zu entrichten "Invalidendank",  
Leipzig, Nikolaistraße 1.

Großbetriebsgeschäft für junge Dame sofort







# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 269.

Dienstag den 26. September 1882.

76. Jahrgang.

## Trietschler's Concert- und Ballhaus,

Schulstrasse No. 7.

Von heute an täglich während der Michaelis-Woche

### Concert und Vorstellung

des gesammten Künstler-Personals, welches zum ersten Male in Leipzig.

Beginn 1/2 Uhr. Eintritt: Saal 75 Pf. Gallerie 50 Pf.



### Mellini-Theater.

heute und täglich

2 große Vorstellungen 2

um 4 Uhr und 7 1/2 Uhr.

Die Original-Mellini'schen

Gespenster- und Geister-Erscheinungen.

### La Mouche d'or.

(Die goldene Blüte.)

Der Kopf des Ibleus.

Wunderbare Unterhaltungen durch die höchst interessanten Gegebenen

der Welt, dargestellt durch den Künstlerischen Apparatur.

Die Kristallgrotte der Naiaden.

Große Illustrationskunst.

**Drei Lilien, Rendník**

heute Dienstag

**grosses Militär-Concert**

von der Capelle des 106. Regiments.

Direction: Herr L. Schückel.

Beginn 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. W. Hahn.

## Hôtel de Pologne.

(Obere Seite.) Heute Dienstag, den 26. September, und folgende Tage

### Concert

der Leipziger Quartett- u. Concert-Sänger

Herren Eyle, Selow, Gipner, Stahlhauer, Simon, Semanda,

Maass und Hanke.

Beginn Sonntag 1/2 Uhr. Eintritt 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

**L. Broekman's Circus u. Affen-Theater.**

Heute, sowie täglich während der Woche:

2 grosse brillante Vorstellungen.

Beginn 4 1/2 u. 7 1/2 Uhr. L. Broekman, Director.

**Esterhazy-Keller,**

Gorgonstrasse, Brust Nr. 42.

empfiehlt seine best ausgerakten Weine in ganzen und halben Flaschen, so auch in Gläsern à Pfund mit 20 Pfennigen, Ruster Ausbruch, fett, fett, à Pfund 40 Pfennige. Wenn wird den gebratenen Fischen auch Salpfas, Wiener Würfel, ungar. Salami, Capri, Sardinen u. d. Rest mit 20 Pfennigen verabreicht.

## Hôtel Stadt Dresden,

Johannesplatz.

Table d'hôte um 1 Uhr.

## Restaurant (Eingang Querstraße)

heutige Mittagstisch von 12—1/3 Uhr, reichhaltige Abendtische bei civiles Verlies, sowie ein schönes Glas Münchner Bierl (Schäfersbräu), Bierseide und Kreuziger Eduard Franke.

## J. Willm,

## Elsässische Weinstube,

Katharinenstrasse 18. Durchgang Polonee, empfiehlt seine reinen, aufgelegten Weine zu überaus billigen Preisen.

NB. Elsässer Biere in vorzülicher Qualität ist wieder angekommen.

## Italienischer Garten.

Heute Abend gute mit Kräutern. Weinen Mittwoch Schlachtfest. G. Hohmann

Heute saure Mandelbäckerei, eist Prager's Bier-tunnel.

Bauern- und R. Großinger Lagerbier

empfiehlt C. Prager.

**Restaurant E. Braumann, Petersstraße Nr. 6.**

heute ungarnischer Goulash und Kartoffelpüree.

Petersstraße Nr. 5, Joachimsthal, Gasse Nr. 5.

Heute Schlachtfest.

Wurst und Wurstsuppe wird auch außer dem Hause verkauft.

Ernst Stimmel.

**Restaurant zum Reichsadler**

Görlitzerstraße Nr. 2. Heute Schlachtfest.

Bon 1/2 Uhr frisch Wurst und Suppe.

G. Ritter.

Heute Schlachtfest Halleische Straße 7. F. Grundig.

Restauratio Tscharmann's Haus. Heute Schlachtfest. Herrn. Zimmermann.

Heute Schlachtfest. C. G. Frauendorf, Sidonienstr. 36.

22. Nur echte Biere.

Osko Bierbaum, Petersstraße. Täglich Mittagstisch.

Jeden Tag Mocktart-Suppe. Abends Suppe: Bierkratzen mit Thüringer Röcken.

29. Nur echte Biere.

Osko Bierbaum, Petersstraße. Täglich Mittagstisch.

Jeden Tag Mocktart-Suppe. Abends Suppe: Bierkratzen mit Thüringer Röcken.

## Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir nur eine Sorte Lagerbier an unsere werte Kundenschaft abgeben.

Der Vorstand.

### Restaurant Stephan

in der Credit-Anstalt.

Schöne Beleuchtung. Ruhige Nähe

der Opern-, Theater- und Krystall-Palast.

Zu jeder Tageszeit halbe Portionen,

reichhaltige Speisekarte, vorzügliches

Lager- und Bayerisches Bier.

### Restaurant Forkel,

Förster's Platz 1, Ecke Nordstraße,

empfiehlt am besten gebratenes

Exportbier v. Kurz (J. G. Reif) Nürnberg

in gewöhnl. 1/2 Ltr.-Flaschen, 10 Pf. Marken 3 M.

## Restaurant A. Neumeyer,

### Brüderstraße 22, Ecke Turnerstraße,

empfiehlt Pittner Bier aus dem bürgerl. Brauhaus, Freibierl. von Tucker'sches sowie

frisch, köstlich und übend gewürzte Speisen, welche nach unserer Haushaltssitte werden.

Heute Abend saure Flecke. Albert Neumeyer.

### Hasenbraten,

aufserdem reichhaltig. Speisekarte.

(Gose Kohlhor).

Röster und eisiges Bier vorzüglich.

Kaffee mit frischgedacktem Krenzel, Bier- und Pfannentuchen. F. L. Brandt.

## Grüner Baum Schinken in Burgunder.

L. Hoffmann Heute Ente mit Krautklößen.

gegenüber der Crystall-Palast

Morgen Kalbsköfte.

Heute Bierkratzen mit Klößen.

Zum Strohsack.

## Krystall-Palast

siehe Theater-Anzeige.

## Rennen zu Leipzig

1882.

Sonntag, den 1. October, Nachmittags 2 1/2 Uhr.

Tribünen-Rennen. Union-Clubpreis 1500 Mark.

Leipziger Stiftungspreis. 3000 Mark.

Jagd-Rennen. Preis der Stadt Leipzig 1000 Mark.

Bernhüttungs-Rennen. Preis 1500 Mark.

Verkaufs-Handicap. Preis 1200 Mark.

Herbst-Steeple-Chase. Preis 1500 Mark.

Preise der Plätze:

Mittel-Tribüne II. Etage . . . . . A. 3.— Wagenkarten . . . . . A. 10.—

Tribünen-Logenplatz . . . . . B. 2.— Sattelplatz . . . . . B. 6.—

Tribünen-Sperre . . . . . C. 20.— Kinderbillett . . . . . C. 1.—

Neue Tribüne am Kopfwege. Ring (Stellplatz vor dem Sattel-

Zugang vom Schleswiger Weg: 2.—

1. u. 2. Reihe numerirt . . . . . 1. 50.— Kinderbillett . . . . . 1. 70.—

3. u. 4. Reihe numerirt . . . . . 1.— Passagiere . . . . . 1. 50.—

Sämtliche Billets sind Freitag, den 29., und Sonnabend, den 30. September.

Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr bei Herrn August Kind zu haben.

Alle Billets müssen sichtbar getragen werden. — Hunde werden auf der Rennbahn nicht geduldet.

Anfahrt zur Leipziger Rennbahn nur durch den Peterssteinweg und die Mühlgrasse nach dem Schleswiger Weg.

### • Neu! •

Im Schaukabinett von H. O. Günther, Große Windmühlenstraße Nr. 8

Selbstläufiger elektrischer Windanzeiger.

Wunderschöne Betrachtung durch elektrische Lupe und Selbstläufige Röhren.

## Einladung.

Der unterzeichnete Verein will seine Lebendgläubigen für das bevorstehende Winterhalbjahr gegen Mittwoch mehr aufnehmen und einer Garde für Eröffnung der Göbel-

bergerischen Stenographie und Rundschrift einen vorzüglich für das Expeditions-

der Herren Reichsbahnwache bestimmten Unterrichtsortlinie abholen.

Die Vereinsmitglieder, insbesondere aber auch alle den Verein noch nicht angehörenden Vereinsgenossen werden hierdurch zu zulässiger Teilnahme eingeladen.

Werthers enthalten wie im Berichtsaal ausdrücklichen Einzelangaben.

Leipzig, den 23. September 1882.

Der Bureau-Beamten-Verein.

## Übungsschul-Verein.

Wochent Mittwoch, den 27. September u. Abends 7 1/2 Uhr General-Versammlung

im Saale der Übungsschule, Görlitzerstraße Nr. 24, I.

Tagessordnung:

1) Wahl eines Büros-Mitgliedes an Stelle des verstorbenen Herrn Bus-

händlers Gräßner.

2) Beschlussfassung über das Fortsetzen des Übungsschul-Vereins.

Herrn lobt die Mitglieder des Vereins ein

Wuppertal, den 19. September 1882.

der Vorstand.

## Militair-Verein „Kameradschaft“, Leipzig.

Wochent, den 27. September, Abends 7 1/2 Uhr

Monatsversammlung im Kaiserhof der Centralhalle, wo die Kameraden

freudigst einladen

Erst. u. Z. Tafel, habe gleich

# Aufruf

## für Süd-Österreich und Nord-Italien.

Eine heftige Überschwemmung hat die Südhänge der Tiroler Alpen verheert. Die entsetzlichen Gewalten des Wassers haben Menschenleben vernichtet, berühmte Thäler, fruchtbare Weinländer vernichtet, Eisenbahnen, Poststraßen und Brücken zerstört und an vielen Orten alles das mit wilken Steingräben überflutet, was die feindselige Menschenhand in Jahrhunderten langen Mühen zu einem der schönsten Gedenkstätten Europas geschaffen hatte. Viele unserer Bürgertreue haben sich des Nachts jener herzlichen Künste erfreuen dürfen, welche jetzt ein Bild des Jammer darstellen. Da alle Verkehrsmittel unterbrochen sind, droht der dortigen Bevölkerung eine Hungersnot. Hülfesuchend hat sie sich auch an uns und unsere Bürgertreue gewendet. Wie hoffen, daß diese Hülfe nicht vergeblich sein werden und bitten um mildre Wünsche für die Wasserelamischen in Süd-Österreich und Nord-Italien. Zur Empfangnahme von Beitragern sind die unten genannten Sammelstellen bereit.

Leipzig, im September 1882.

### Das Hülfscomité für Süd-Österreich und Nord-Italien.

**Edmund Becker**, Bankier.  
**Hermann Beckmann**, Italienischer Consul.  
Dr. med. **Freytag**.  
**Carl Geibel Jr.**, Buchdrucker.  
Dr. **Georgi**, Oberbürgermeister.  
Dr. jur. **Otto Günther**.  
**E. Haase**, Director des Finanz. Bureau.  
**R. Huste**, meistlicher Consul.  
Dr. **C. Lampe-Völcker**, Buchdrucker.  
**Alberti de Liggi**, Lübeckischer Consul.  
**Felix Liebeck**, Buchdrucker.  
**Ludwig-Wolf**, Buchdrucker.  
**E. Polz**, Seigner des Leipziger Tageblattes.  
Prof. Dr. **W. Pöckert**, Schriftsteller der Section Leipzig bei Deutscher Österreichischen Alpenverein.  
**Rech**, Stadtarzt.  
**Dr. von Scherzer**, 1. Kl. Ober-angest. Generalsconsul.  
Dr. **W. Schatz**, Bibliothekar bei dem Reichstag.  
Dr. **Simon**, Reichsgerichts-Präsident.  
**Max Staegemann**, Director des Stadtheaters.  
**O. Standinger**, Procurist.  
**Dr. Wachsmuth**, Präsident der Hansemann.  
Prof. Dr. **Er. Zarncke**, 2. Kl. Rektor der Universität.

**Sammelstellen:**  
Rath-Stiftungsbuchhalter (Bürohaus). Aug. Methe, Birne: Carl Focke, Grimmaische Straße 34.  
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Gustav Rus, Maurizium.  
Hecker & Co. Gebhard Spiller, Einbeckstraße 30.  
H. J. Hansen, Markt 14. Exped. des Leipziger Tageblattes, E. Polz.  
Jacob Ruth, Universitätsstraße 20.

**Die Schönefelder Kinderbewahranstalt** bietet hiermit ihre gebrachten Güter recht freundlich, auch dieses Mal die bestehende Lotterie stellt durch Abschaffung von Kosten, thills durch Verzehrung von Gewinnen, gütig zu unterstützen. Da die öffentliche Aufstellung und Bekanntmachung am 10. Oktober erfolgen wird, so bitten wir, die ausgedruckten Konserven abzutragen, wie auch ebenso, wie bei den Mitgliedern des Brauereivereins, des Verwaltungsrates und in der Räthaus zum Zwecke à 50 Pf. zu haben sink.

**Elender vom 28. Februar.**  
Doch die Theatralität eines Elenders so gründlich ist, wäre uns doch nicht erwartet; Hoffentlich ist es die Stunde, wo wir uns herzlich beglückwünschen können, bald gekommen; im Übrigen aber denkt oft an den von Dir so eindringlich betragten Freuden.

**Brief D. B. 15.**  
Man versuche das hochf. Culmbacher & Glash. 20. A. Rest. Braumann, Reiterstr. 6.

**Verrückt** für Damen und Herren erhält der Natur ähnlich zugeschnitten, unter Garantie des Güteur und des eleganten Aussehens in M. Helmar's Attributari. (Früher Helmar's Hof.) Leipzig: Domkirche 20. M. H.

Frau! Bitte bald kommen, aber früher ist? Bald alles wieder gut. A. K.

**Das Hochwasser.**  
Leipzig, 25. September. Die Nachrichten, welche heute aus allen Theilen Sachsen und Thüringen und über das Hochwasser vorliegen, wecken vor einer Anschwemmung der Flüsse, doch eine wesentliche Verherrigung glücklicherweise nur in kleiner Zahl vorgenommen.

Wie das in unserer Stadt immer geschieht, sobald im Gebirge größere Wassermassen niedergehen und die Wasserlaufregulierung, die sich nun schon über ein Jahrzehnt lang hinzieht nicht kommt ist, daß das Grundwasser weiter ganz bedeutend aufsteigt und zwar in der Weißeritzschloß so, daß die Stellen und Souterrains unserer Straßen unter Wasser stehen und ein Auszug zahlreicher Bewohner stattfinden mußte. Auch unter Rothenbach ist fast ganz überwunden und der hintere Theil der großen Weiß ist eine große Wasserfläche, die bis in das wilde Rothenbach fließt. An der Friedensbrücke schwammen heute Nachmittag fünf Schwäne herum.

Das "Neue Schützenhaus" vor dem Frankfurter Thore (nach seinem Erbauungsjahr die Fischer zur Überfahrt auf der Hochfläche 5 große Stichläden gestellt hatten) war ringum so von der Hochwasser umgeben — die großen Stichläden konnten bis zum Einzugs des Parks fahren — daß man nur auf einem kleinen Pfad längs des Hauses hin in derselbe gelangen konnte. Das Viertel im Garten war fast aufgezogenen Kreuzen zu erreichen. Der Keller dieses Hauses aber glich nur noch einem Wasserbasin. Im hinteren Park aber stand das Hochwasser nicht etwa, sondern es stieß durch dasselbe mit solcher Gewalt, daß es genau war, diese stellenweise über eine gute Stunde zu durchströmen. Auch unter Rothenbach ist fast ganz überwunden und der hintere Theil der großen Weiß ist eine große Wasserfläche, die bis in das wilde Rothenbach fließt. An der Friedensbrücke schwammen heute Nachmittag fünf Schwäne herum.

Das "Neue Schützenhaus" vor dem Frankfurter Thore (nach seinem Erbauungsjahr die Fischer zur Überfahrt auf der Hochfläche 5 große Stichläden gestellt hatten) war ringum so von der Hochwasser umgeben — die großen Stichläden konnten bis zum Einzugs des Parks fahren — daß man nur auf einem kleinen Pfad längs des Hauses hin in derselbe gelangen konnte. Das Viertel im Garten war fast aufgezogenen Kreuzen zu erreichen. Der Keller dieses Hauses aber glich nur noch einem Wasserbasin. Im hinteren Park aber stand das Hochwasser nicht etwa, sondern es stieß durch dasselbe mit solcher Gewalt, daß es genau war, diese stellenweise über eine gute Stunde zu durchströmen. Auch unter Rothenbach ist fast ganz überwunden und der hintere Theil der großen Weiß ist eine große Wasserfläche, die bis in das wilde Rothenbach fließt. An der Friedensbrücke schwammen heute Nachmittag fünf Schwäne herum.

Als Gounewitz wird uns berichtet: Das Hochwasser, welches und die Flüsse gebracht, verhinderte das Wässerthalb nicht zu lassen, und zeigte sich am Sonntag das legenweis Apfelwaldungen mit den darausgehenden, zwischen Connewitz und König-Ludwig gelegenen Wiesen, sowie die längs der Weiß und ihrem Wildbachtal liegenden Wald- und Wiesenflächen in dem Maße überschwemmt, daß selbst hohe Bäume bis fast zu ihren ersten Ästen im Wasser standen. Der Inhaber der Waldhäuser des Königs wußte sich der kommenden Hochwasser durch die schlechte Aussicht entziehen, ohne sein Wirtschafts-Inventar in Sicherheit bringen zu können, und lenkte man am Sonntag verschiedene Hegenhände aus der Waldhäuser, als namentlich leere Hütten, auf der Hochwasser dahin treiben sehen. — In Connewitz stand das Hochwasser im Garten des Restaurants zum Esterlitz so hoch, daß man einen Steg nach dem Restaurant gebaut haben mußte, um ein schwaches Plätzchen im Garten der Flüsse noch als wasserfreier Zugang zu dem Restaurant zu erhalten, welches das Hochwasser namentlich von den überflutenden Mühlpleiße erhielt. — Das Buffet auf der

### La Mouche d'or.

**Jeder Dame** wird der hübsche Verlust wenig getragen. **Garderobe jeder Art**, **vornehmer einfache und elegante Promenaden- und Gesellschaftsstücke**.

**sowie Winterpelze** bei Frau Horst, Springerstr. 8, III., befindlich empfohlen.

**Dame** Nr. 23, Nr. 18, I. (Marienstr.), Berlin, von neuen Hosen junger Qualität. Seite 101.

**Merkur.** **Female Robing** (Cafe Bach) Ringstrasse. D. V.

**Familien-Nachrichten.**

**Statt besonderer Meldung.** Die Beerdigung Ihrer Tochter Marie mit Herrn Gustav Geiger, Konzertpianist in Bautzen abends, besteht sich hiermit auszuzeigen.

**Marie Reichmann** Gustav Geiger Verlobte.

**Die Verlobung** Ihrer Tochter Margaretha mit dem Reichischen Herren Gustav Götting aus Berlin bezieht sich hierdurch angezeigt.

**W. Giese und Frau.** Schwarzbach bei Oberroda, d. v. im September 1882.

**Clara Gödecke** Dr. Julius Hoffmann, Oberarzt, Verlobte.

**Doris & Elise.** Leipzig.

**Gisela Schröder** Emil Greymond e. s. v. Residenz-Büro, Leipzig, im September 1882.

**Statt besonderer Meldung.** Als Vermählte empfiehlt sich nur hierdurch.

**Emil Lehmann** Elisabeth Lehmann geb. Colditz, Leipzig, 24. September 1882.

**Die Geburt** eines muttern Kindes zeigt an.

**G. D. Treckler** und Frau geb. Niedel.

Leipzig, ben 26. September 1882.

**Charles Wellington Wright** Theresa Wright geb. Lehray, Boston im September 1882.

**Die glückliche Geburt** eines muttern Kindes zeigt an.

**Hermann Treckler**, Agnes Treckler geb. Gute.

**Die glückliche Erfolg** der Geburt eines muttern Kindes zeigen hoch erfreut an.

**Richard Trübke** und Frau geb. Schmidchen, Leipzig, am 24. Septbr. 1882.

**Eingesandt.** Wer eine richtige, reizvolle Taschenuhr

für Herren und Damen, in Gold oder Silber unter einschlüssiger Garantie, sowie aus grünen Goldwaren, also aus Actenketten, Ringen, verschließt und einfach, Broschen, Corcings, Armänder, Medaillen, Ketten, Armbänder usw. unter Garantie für Gebrauch kaufen will, schreibt höchstes bei

F. F. Jost.

Leipzig, Grimmaische Steine 4,

nahe der Post, der durch vortheilhafteste

Umfälle und Anfangs auf geringen Augen

im Saale ist, billig zu verkaufen. Auch

dorten dort gefaßt und als Zahlung an-

nommen: Diamanten, Perlen, Gold,

Silber, Uhren, Antiquitäten und Kunst-

geschäfte jeder Art.

Frau! Bitte bald kommen, aber früher ist? Bald alles wieder gut. A. K.

**Das Hochwasser.**

Leipzig, 25. September. Die Nachrichten, welche

heute aus allen Theilen Sachsen und Thüringen und über

das Hochwasser vorliegen, wecken vor einer Anschwemmung

der Flüsse, doch eine wesentliche Verherrigung glücklicherweise

nur in kleiner Zahl vorgenommen.

Wie das in unserer Stadt immer geschieht, sobald im

Gebirge größere Wassermassen niedergehen und die Wasserlauf-

regulierung, die sich nun schon über ein Jahrzehnt lang hinzieht nicht

kommt ist, daß das Grundwasser weiter ganz bedeutend aufsteigt und zwar in der Weißeritzschloß so, daß die Stellen und Souterrains

unserer Straßen unter Wasser stehen und ein Auszug zahlreicher

Bewohner stattfinden mußte. Auch unter Rothenbach

ist fast ganz überwunden und der hintere Theil der großen

Weiß ist eine große Wasserfläche, die bis in das wilde

Rothenbach fließt. An der Friedensbrücke schwammen

heute Nachmittag fünf Schwäne herum.

Das "Neue Schützenhaus" vor dem Frankfurter Thore

(nach seinem Erbauungsjahr die Fischer zur Überfahrt auf

der Hochfläche 5 große Stichläden gestellt hatten) war ringum

so von der Hochwasser umgeben — die großen Stichläden

konnten bis zum Einzugs des Parks fahren — daß man

nur auf einem kleinen Pfad längs des Hauses hin in derselbe

gelangen konnte. Das Viertel im Garten war fast aufgezogenen

Kreuzen zu erreichen. Der Keller dieses Hauses aber

glich nur noch einem Wasserbasin. Im hinteren Park aber

stand das Hochwasser nicht etwa, sondern es stieß durch

dasselbe mit solcher Gewalt, daß es genau war, diese stellenweise

über eine gute Stunde zu durchströmen. Auch unter Rothenbach

ist fast ganz überwunden und der hintere Theil der großen

Weiß ist eine große Wasserfläche, die bis in das wilde

Rothenbach fließt. An der Friedensbrücke schwammen

heute Nachmittag fünf Schwäne herum.

Als Gounewitz wird uns berichtet: Das Hochwasser,

welches und die Flüsse gebracht, verhinderte das Wässerthalb

nicht zu lassen, und zeigte sich am Sonntag das legenweis

Apfelwaldungen mit den darausgehenden, zwischen Connewitz

und König-Ludwig gelegenen Wiesen, sowie die längs der

Weiß und ihrem Wildbachtal liegenden Wald- und

Wiesenflächen in dem Maße überschwemmt, daß selbst hohe

Bäume bis fast zu ihren ersten Ästen im Wasser standen.

Der Inhaber der Waldhäuser des Königs wußte sich der

kommenden Hochwasser durch die schlechte Aussicht entziehen,

ohne sein Wirtschafts-Inventar in Sicherheit bringen zu

können, und lenkte man am Sonntag verschiedene Hegenhände

aus der Waldhäuser, als namentlich leere

Hütten, auf der Hochwasser dahin treiben sehen. — In

Connewitz stand das Hochwasser im Garten des Restaurants

zum Esterlitz so hoch, daß man einen Steg nach dem

Restaurant gebaut haben mußte, um ein schwaches Plätzchen

im Garten der Flüsse noch als wasserfreier Zugang zu dem

Restaurant zu erhalten. Die Hütten und Souterrains zum

Restaurant wurden durch das Hochwasser

überflutet, und die Türen und Fenster waren

verschüttet. Die Hütten und Souterrains zum

Restaurant wurden durch das Hochwasser

überflutet, und die Türen und Fenster waren

verschüttet. Die Hütten und Souterrains zum

Restaurant wurden durch das Hochwasser









## Leipziger Börsen-Course am 25. September 1882.

Wechsel.		Sorten.		Divid. pro		Einz.-T.		Industrie-Aktionen.		Comp.		Ausl. Eisenbahn-		
				1882/1883		1882/1883		Prior. o. Stamm.-Pr.		Stück		Prior. o. Stamm.-Pr.		
Amsterdam pr. 100 Cr. S. . . . .	12. S. p. 2 T. 187.00 D.	K. Bass. würt. % Imperials & 5 Ruhel. . . . .	per Stück	18.70 P.	18.10 P.	1. Oct.	Altenburg Brauerei	DE M. 125.50 P.	Jan. Juli	Gold	100.000	Ausl. Teplitzer -	100.000 D.	
Brisel u. Antwerpen pr. 100 Frans. . . . .	12. S. p. 2 T. 187.00 D.	12. Pr. Preuss.-Scheine . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Großherz. Wettin. fr. F.	DE M. 125.50 P.	Apr. Juli	Silber	200.000	Br. Nordbahn . . . . .	10.000 D.	
London pr. 1 Pfl. Sterl. . . . .	12. S. p. 2 T. 187.00 D.	Kaiserliche Danaten Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Juli	Großherz. Wettin. fr. F.	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
Paris pr. 100 Francs . . . . .	12. S. p. 2 T. 187.00 D.	12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Juli	Crölle, Fisch. & Halle	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
Petersburg pr. 100 Silb.-Rubel . . . . .	12. S. p. 2 T. 187.00 D.	12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Juli	D.V.M. & Sohn	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
Warschau pr. 100 Silb.-Rubel . . . . .	12. S. p. 2 T. 187.00 D.	12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Juli	Justiz. Bank-St. Pr.	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
Wien pr. 100 S. in Oesterl. Währ. . . . .	12. S. p. 2 T. 187.00 D.	12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Juli	Lit. A.	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Oct.	Gohler Act.-Biers.	DE M. 125.50 P.	Jan. Juli	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Hofbrauhaus	DE M. 125.50 P.	Apr. Juli	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Reichenbach	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Uhligschen	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.	do.	do.	300.000	Br. Nordbahn . . . . .	80.000 D.	
		12. Pr. Gold pr. Zollstund. sein . . . . .	per Stück	18.10 P.	18.10 P.	1. Jan.	Wittelsbacher	DE M. 125.50 P.</td						

